

Absender:

Jochen K. Michels
Dipl.-Wi.-Ing. - Unternehmensberatung
Konrad-Adenauer-Ring 74,
D-41464 N e u s s Germany

Fon: +49-(0)2131 8 08 88
Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44
Fax: +49-(0)2131 8 33 88
Skype: jomi1000

Stand
15 Dez. 13

**alle Rund-
Dokument - die neueste ist immer oben:**

Nachrichten des Jahres 2013 in einem

Statt lange emails nur ein kurzer Hinweis auf diese Sammlung, wenn es wieder Nachrichten gibt.

Vorbemerkungen

1. Nur Interessierte wir wollen informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler.
2. Wir achten die www.eetiquette.de und handeln gemaess www.jomi1.com/privacy
3. Bitte prüfen Sie Ihre Adressdaten und teilen mir bitte ggf. Änderungen mit.
4. Um Ihre Adressdaten bitte ich, weil ich den Dialog mit „offenem Visier“ bevorzuge
5. Allgemeine Äußerungen bitte in der Gruppe **biokernsprit** bei **XING** für alle sichtbar machen.
6. Antworten an mich bitte nur in persönlichen Fragen, da ich wegen der Vielzahl nicht reagieren kann.
7. Mitmachen ist erwünscht:
 - Pflege der Website,
 - Dialog zu Fragen,
 - finanzielle Unterstützung usw.....
 Pragmatische Lösungen sind gefragt.
8. Wenn Sie andere Interessenten wissen, nehmen wir diese gern in den Verteiler – bitte mit deren Zustimmung
9. Unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen.
 Unter www.biokernsprit.org /Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive.
 Unter / Beirat und Sponsoren / finden Sie Details zur Finanzierung und Verwendung der Mittel.

Wer 100 Euro oder mehr sponsort, erhält kostenlos das Buch „Biokernsprit“ 1. Auflage, 440 Seiten, Ladenpreis 98.-Euro oder ein anderes der Bücher – solange Vorrat reicht.

Biokernsprit – Aktuell -

Dezember 2013

Sehr geehrte.....

Was haben die Nationalsozialisten mit dem Atomausstieg zu tun ?
Wie bitte ? Hören wir richtig ? Was soll diese Stimmungsmache ? Bitte urteilen Sie selbst, hier sind die Fakten:

Der entscheidende Geist hinter der deutschen Kernenergie-Nutzung war Prof. Heinrich MANDEL, Vorstand des RWE bis zu seinem Tode 1979 (siehe WIKIPEDIA, Heinrich Mandel) .
 Dieser hohe Herr bestimmte die Richtung. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit fand er Gefolge für seine Hybris: „immer grössere Reaktoren für immer billigeren Strom“. Grössendegression klingt zunächst für jeden Wirtschaftler einleuchtend:. – Aber es gibt Grenzen: schon der Turmbau zu Babel zeigte das.
 Die Möglichkeit, dass eine Kernschmelze und ein Super GAU eintreten könnte, wurde als völlig unwahrscheinlich abgetan, Politiker wurden betört, das unermesslich grosse Risiko wurde kleingeredet. Zu versichern war es nicht. Es wurde auf den Staat – auf uns Bürger - abgeladen.
 RWE – damals der Platzhirsch - konnte ohne dieses Risiko optimieren und daher die GAU-gefährlichen Leichtwasser-Reaktoren ungehindert bauen und betreiben. Später gab es immer komplexere und teurere Sicherheits-Mechanismen, die dennoch einen GAU im Extremfall nicht verhindern.
 Der GAU-freie Hochtemperatur-Reaktor, der die Physik der Naturgesetze richtig nutzt, geringere Energiedichte und inhärente Sicherheit und etwas teurere Gestehungskosten hat, wurde in die Ecke gedrängt. Rudolf Schulten, seine Anhänger, ein Dutzend Stadtwerke und die Konstrukteure mussten aufgeben.

Jetzt zeigt sein handschriftlicher Lebenslauf, dass MANDEL freiwillig bei der Waffen-SS war, schon vor dem Kriege trat er in die NSDAP. Sein Ungeist kannte dann später auch in der Industrie nicht Mass noch Ziel, ordnete alles seinem Machtstreben unter. Unfassbar, dass die Politik ihn bis zum Tode gewähren ließ.

Noch schlimmer, dass sie heute immer noch nicht den Unterschied zwischen MANDEL's Reaktoren und der GAU-freien HTR-Technik zur Kenntnis nimmt.

Kürzlich konnte ich einem führenden Politiker dies in aller Kürze darlegen. Er meinte, der Ausstieg sei unwiderruflich. Aber auch er wird eines Tages den besseren Einsichten Raum geben (müssen).

Helfen Sie mit, dass Bürger und Politik sich von diesem Missverständnis endlich befreien und uns eine sichere, naturkonforme Kernenergie in Zukunft wieder möglich wird ! Erneuerbare allein können die verlässliche Energie für Private und Wirtschaft niemals liefern.

Wie – das sehen Sie auf www.biokernsprit.org und www.kugelbett-ofen.de.

Werben Sie im Bekanntenkreis ! Klären Sie die Menschen über die Unterschiede auf! Bekämpfen Sie Unwissenheit und Angst ! Verbreiten Sie echte Fakten und bilden sich selbst ein Urteil. Jede Unterstützung ist willkommen und auch nötig – bitte auch finanziell zum Betrieb der Websites.

Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen *Jochen Michels*

--

Biokernsprit – Aktuell -

Oktober 2013

Sehr geehrte.....,

1. weil immer wieder gefragt wird: frühere Rundmails kann man jederzeit im Archiv auf www.biokernsprit.org nachlesen.
2. der XING Stammtisch „Macht der Kugelbett-Ofen die Energiewende überflüssig?“ brachte bisher über 560 Beiträge (posts). Daraus wurden die wichtigsten Fragen zu den Kugelbett-Öfen (Reaktoren) gefiltert und kompakt beantwortet.
Die besonders kritischen Fragen von sehr überzeugten Kernkraftgegnern fanden alle eine relativ einfache Antwort, Beckmessereien jedoch nicht. Hier finden Sie alles Stand heute:
3. <http://www.biokernsprit.org/publikationen/faq-fragen-antworten.html>
4. Wer es auf sich nehmen will, kann bei XING nachlesen, wie weit manches hergeholt ist. In der Gruppe „Energie der Zukunft“ finden Sie den o.g.Stammtisch.
5. Viel besser ist der Zukunftsdialog der Bundeskanzlerin. Hier haben sich wirkliche Fachleute zu teils provozierend seichten Fragen geäußert. Und es wurde fair moderiert, fast keine Nachrichten unterdrückt oder verfälscht.
https://www.dialog-ueber-deutschland.de/gl?cms_idIdea=3063
6. Viel schlechter ist es in Wikipedia. Dort wurden Richtigstellungen im Artikel „Kernkraftwerk THTR-300“ sofort wieder verfälscht. Dazu muss man dort auch die Versionsgeschichte und die Diskussion lesen.
Experten haben es aufgegeben, dort Korrekturen einzubringen. Statt dessen gibt es eine korrigierte Fassung auf www.biokernsprit.org dann Publikationen / Links, ganz oben.
7. Ludwig Bölkow schreibt im DABEI Handbuch für Erfinder und Unternehmer, S. 460. schon 1987, dass nur zwei Quellen für die Energie der Zukunft in Frage kommen (Kern- und Sonnen-Energie).
8. Der Kongress „Neue Energie“ vorige Woche in Köln zeigte u.a. : wenn man alle unsere Autos elektrisch betreiben wollte, müsste die Stromerzeugung etwa verdoppelt werden. Auch Wasserstoff löst dabei nur ein Teilproblem, wenn er denn mal wirklich kommt.
9. Der beste Speicher für Mobile Energie bleibt noch immer Sprit, am besten mit Hochtemperatur aus Kugelbett-Öfen.

Frühere Rundmails finden Sie immer im Archiv auf www.biokernsprit.org. Zum Erhalt der Website sind Sponsorbeiträge sehr erwünscht, schon ab Euro 60,- gibt es ein Buchgeschenk.

Sehr geehrte.....

17. September 2013,

In China entsteht ein weiterer Kugelbett – Reaktor, der erste grössere nach Hamm. Soeben erreichen uns die neuesten Bilder von der Baustelle: 2 mal 250 Megawatt thermisch = 200 MW elektrisch. Prof. Zhang, Zuoyi und Günther Lohnert stehen vor den Arbeitern Kranen, Stahlbeton und Gerät.

Die Chinesische Beschriftung sagt:

**HIER ENTSTEHT DER WELTWEIT ERSTE MODULARE (INHÄRENT SICHERE)
HOCHTEMPERATUR REAKTOR !!**

Bitte gehen Sie auf

www.biokernsprit.org

dann links beim Hauptmenu auf das Plus klicken,

dann Publikationen

dann Filme, Videos, Bilder

dort nach unten scrollen, fünf Bilder.

Sehr geehrte.....

August 2013

die letzte Email mit Link zum vollständigen Text wurde mehrfach kritisiert. Daher erfolgt nun wieder der volle Text. Im Archiv auf www.biokernsprit.org können Sie alle Rundmails jederzeit nachlesen.(siehe unten)

1. Umweltmanagement in der Energiewirtschaft - Quo vadis ? Kurs B504035V Ref. Wirtschaftsprüfer Thomas Heyers über Hintergründe der Energiewende, mit Relevanz für uns Verbraucher.
VHS Neuss, im Romaneum, Brückstr. 1, Raum E.127, Mittwoch 11. Sept. 19:30 Uhr. Kosten : NULL, Anmeldung sinnvoll, da Teilnehmerzahl begrenzt.

2. die Diskussion bei XING hält unvermindert an, fast 350 Beiträge in 7 Wochen. Wenn Sie das verfolgen möchten, bitte Anmelden, dann die Gruppe „Energie der Zukunft“ und darin das Forum „Macht der Kugelbett-Ofen die Energiewende überflüssig ?“ finden. Wenn möglich, beteiligen Sie sich. Man lernt unter anderem, wie Gegner und Befürworter argumentieren (müssen). Auch bei anderen Plattformen kann man erleben, wie Angst und Halbwissen vielfach die Fakten übertönen.

3. Zukunftweisender sind Gedanken und Hinweise, wie wir die Kräfte derer bündeln, denen an einer umweltfreundlichen, GAU-freien, Endlager-freien Kernenergie gelegen ist. Bitte teilen Sie mir mit, wenn Sie dazu nützliche Hinweise, Beiträge und Aktivitäten sehen und – möglichst auch selbst – beisteuern können.

4. Frühere Mails finden Sie im Archiv. Gehen Sie dazu bitte auf www.biokernsprit.org und dort unter Rundmail-Archiv : bitte den Link „Alle Rundmails des Jahres 2013“ anklicken

24. Juli 13

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. am 11. September wird es wieder einen Vortrag mit Diskussion in der VHS Neuss geben. Um 19:30 soll uns das Thema „Energiewende unter Wahrung hoher Umweltstandards“ beschäftigen. Bitte schauen Sie unter Events / Termine.

2. in der XING-Gruppe „Energie der Zukunft“ tut sich was: der Thread „Macht der Kugelbett-Ofen....?“ hat lebhaftere Erörterungen ausgelöst.

Manche vertreten die „reine Lehre“ und wollen gleich alles auf ein Mal. Andere möchten zunächst mal die Ergänzung heutiger Kernkraftwerke durch GAU-freie Technik. Nicht der Strom steht im Mittelpunkt, denn da liefern die Erneuerbaren schon eine Menge.

Aber die Mobilität zu sichern, freier vom importierten Öl zu werden, Sprit im eigenen Land zu hydrieren, aus eigenen Abfallstoffen, mit deutscher Ingenieurskunst.

Die Meere entlasten durch umweltschonende Kerntechnik ist ebenfalls vielversprechend.

Und Prozesswärme für unsere Chemie, Metallverarbeitung, Fernwärme für das Heim im Winter zu besorgen, dem widmet sich BioKernSprit.

Schauen Sie einmal hinein bei XING und melden Sie sich zu Wort !

<http://www.xing.com/go/article/44574164/44589853?reagent=systemmail/newarticle&dpt=ysm&ttp=mail&plf=own&pid=notification-newarticles&xtr=lnk>

Sehr erwünscht sind weitere Vorschläge zur Nutzung der Hohen Temperatur des Kugelbett-Ofens. In XING oder auch an den Absender.

3. auch beim Tagesspiegel in Berlin gibt es etwas zu gucken. Dort hat ein freier Journalist (R. Paul) Dinge verkündet, die unsere erfahrenen Altmeister einfach widerlegen konnten. Fehlerhafte Recherche, unhaltbare Behauptungen, dubiose Kronzeugen sind offensichtlich. Schlimmer noch ist, dass der Verfasser sich nun versteckt, vereinbarte Termine nicht wahrnimmt und keine Regung mehr zeigt. Zur echten Energiewende bedarf es mehr, vor allem konkreter Vorschläge und Projekte, die sich rechnen. Eins der besten ist der Kugelbett-Ofen, auch dazu gibt es Verbesserungswertes...

4. die Website www.biokernsprit.org wurde im Inneren stark umgebaut. Unser Mail-Archiv steht nicht mehr jedem Zaungast offen. Man muss sich anmelden, um diese und die frühen Nachrichten einzusehen. Der Abschnitt „Publikationen“ enthält nun vom einfachen Artikel, Bücher und Links bis zur FAQ-Liste alles was wir - ohne oder zu Selbstkosten - bieten können.

5. Wir suchen Fachleute der Kraftwerkstechnik, die einen Entwurf erarbeiten können, wie man bestehende Kohle-KW auf diese umweltfreundliche Wärmequelle (den Kugelbett-Ofen) umrüstet. Auch Verbindungen zu heutigen Betreibern werden gesucht, die dieser Chance nutzen könnten.

Zur Kontaktaufnahme bitte eine Kurzmail an den Absender.

9. Juli 13

Der neue thread „Macht der Kugelbett-Ofen die Energiewende überflüssig ?“ der XING-Gruppe ""Energie der Zukunft"" zeigt Bewegung - Bitte beteiligen Sie sich ! unter diesem Link steigen Sie ein.

2. Juli 13

Herr Dr. Cleve im Video vor der Schillergesellschaft:

http://www.youtube.com/watch?v=_Z42EzRXgUo

seine Erfahrungen mit der GAU- und Endlager-freien Kerntechnik des Kugelbett-Ofens. Überzeugender kann man sich nicht einsetzen für eine Energie, die alle anderen übertrifft an Umweltfreundlichkeit, Risiko-Armut, Ressourcen-Reichtum, Kosten-Nutzen-Verhältnis, Industrie-Eignung, Stabilität und Sicherheit, Verfügbarkeit, dezentral, subsidiär und bürgernah

Sicher gibt es andere Energien, die vordergründig oder auch zeitweise mehr Vorteile bieten. Aber wir setzen auf nachhaltige Energieversorgung für viele Jahrzehnte. Wir müssen Bürger und Industrie, Tag und Nacht, Wind und Stille, Sonne und Wolken, Netze und Pipelines, Grundlast und Spitzenbedarf, Gas, Kohle und Öl, östliche und arabische Lieferanten – alles gleichermaßen im Blick haben.

friedliche Kernenergie	fossile Energie
80 Tote bei 3 GAUs in den letzten 50 Jahren	mehr als 1.000 tote Bergleute jedes Jahr

250.000 Geschädigte laut Greenpeace, andere Schätzungen sprechen von 10.000. Keine seriösen Zahlen verfügbar	Millionen Geschädigte durch Smog, Abgase, Abwässer. Vor allem in Ballungsgebieten und Schwellenländern.
Schaden durch kriminelles Verhalten (Tschernobyl) oder leichtfertigen Umgang (Harrisburg, Fukushima)	Schaden durch fehlende und zu teure Energie. vor allem Hunger, Durst, Frieren, fehlende Gesundheitsvorsorge, Krankenhäuser.
Schaden durch Strahlen-Unkenntnis	Schaden durch zu teure Energie: Industrien wandern ab oder werden gar nicht aufgebaut

Wägt man diese Gegenüberstellung so wird schnell deutlich, dass schon die heute übliche Kerntechnik insgesamt vorteilhafter ist als die fossile Verbrennung. Dennoch bleibt bei ihr immer ein Restrisiko, das sehr, sehr groß ist, auch wenn es selten eintritt.

Nur der erprobte Kugelbett-Ofen kann auch diese Gefahr ausschliessen. Daher spricht alles dafür, in diese Technik zu investieren, sie zu nutzen, statt länger zu zaudern.

Group Deal:

bis 14. Juli 2013 kann jeder das Buch „Energiewende der Kugelbett-Ofen“ zum Aktionspreis kaufen: Wenn bis dahin 10 Bestellungen hier: https://www.morebooks.de/de/deal_250e94fe6 eingehen, kostet es nur Euro 59,25 (statt 79,-). Man kann auch mehrerer Expl. bestellen. Kommt die Zahl nicht zusammen, werden alle Bestellungen annulliert, Kosten entstehen dann nicht. Mit dieser Aktion gibt der Verlag meinen Autoren-Rabatt an Sie weiter. Da ist mir die Sache wert.

Terminvormerkung:

11. September 2013, 19:30 in der VHS Neuss, Romaneum Brückstr. 1:
Umweltmanagement in der Energiewirtschaft - Quo vadis ? Energiewende unter Wahrung hoher Umweltstandards: erfahren wir in Talkshows wirklich die ganze Wahrheit ? Versorgungssicherheit, Kosten, Liberalisierung der Energiemärkte, insbesondere des Strommarktes, dezentrale Einspeisung von Strom aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen bringen enorme Herausforderungen. Trotz Mehrangebot steigende Preise für den Verbraucher. Am Beispiel der Stromversorgung wird das Spannungsfeld zwischen Einsatzenergien, Erzeugung, Übertragung und Verteilung, technischen Bedingungen, erneuerbarer Energien prägnant dargestellt. Ausblick in die nahe und ferne Zukunft der Energiewirtschaft
Der Wirtschaftsprüfer Thomas Heyers hat in der Energieversorgung seit vielen Jahren direkten Einblick in die Herausforderungen und öffnet damit einzigartige Perspektiven.
Anmeldung bitte direkt bei der VHS-Neuss

Gutes Tun:

www.Labdoo.org sammelt alte PCs und Notebooks, bespielt sie mit Lernsoftware und sendet sie ohne Transportkosten an bedürftige Schulkinder weltweit – alles ehrenamtlich, kostenlos, dennoch professionell, nachverfolgbar und voll transparent – so was hat bisher gefehlt. Schauen Sie selbst !

Beste Grüsse
Jochen Michels

11. Juni 2013

- Die WELT brachte am 21. Mai 2013 ein Interview mit Prof. Antonio Hurtado, Dresden, das unsere Situation auf dem Energiesektor treffend darstellt. Ein ausgezeichnete Kenner zeigt die wesentlichen Aufgaben und Zusammenhänge. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir hier nur den Link zeigen:

<http://www.welt.de/wissenschaft/article116361635/Wir-brauchen-Kernkraftwerke-die-sicher-sind.html>

Fragen und Meinungen hierzu können Sie gerne in XING bei der Gruppe Biokernsprit einstellen.

- **Alte Reaktoren:** bei fast allen heute noch laufenden und abgeschalteten Reaktoren befinden sich die abgebrannten Stäbe **oben über dem Reaktor** im unmittelbaren Gefahrenbereich für Flugzeugabstürze oder terroristische Angriffe.

Dies zu ändern kostet relativ wenig und erhöht die Sicherheit schon heute schlagartig. Warum geschieht es nicht ?

- **Neue Konzepte** für Reaktoren und Spritgewinnung

Schon im letzten Rundmail gingen wir auf einige ein – siehe unten. Die Vielzahl dieser Ideen überfordert selbstverständlich einen, der wie ich neben seinem Beruf einen Teil seiner Zeit ehrenamtlich einer Energiefrage widmet. Aber folgende Kriterien sind wohl am Anfang zu prüfen

- **Energiedichte:** Vorsicht bei sehr hohen Werten: hoch konzentrierte Energie bringt immer erhöhte Gefahren der Explosion, Kernschmelze und Ähnlichem. Solche Zusammenballungen müssen stufenweise über Jahre und Jahrzehnte behutsam erprobt und die Grenzen ertastet werden. (Man hat auch einen A 380 erst nach 100 Jahren Luftfahrt gebaut – und die Concorde musste man schließlich aufgeben.)
- **Brennstoff-Ladung:** offensichtlich ist dem Ofen immer der Vorzug gegenüber dem Meiler zu geben. Im Buch „Energiewende – Der Kugelbett-Ofen“ finden Sie Details.
- **Schnellstop:** bei Terroristen und ähnlichen Gefahren, auch bei plötzlichen Naturbedrohungen muss man innerhalb weniger Minuten die gesamte Kettenreaktion auf ungefährliche Werte löschen können.
- **Endlagerung:** wohin mit dem ausgenutzten Brennmaterial und anderen Spaltprodukten, die bei jedem Kernenergieprozess anfallen ? Staub, Dämpfe und Flüssigkeiten sind immer riskanter als andere – wie Körner, Kugeln, Stäbe, Prismen, Würfel. Weil sich die kleinen Teilchen leichter in Luft, Wasser, Boden verteilen.

Auch die molekulare / atomare Zusammensetzung dieser Endprodukte ist entscheidend. Es handelt sich immer um Gemische aus vielen Isotopen in ganz unterschiedlichen Verhältnissen. Sie bestrahlen sich auch gegenseitig und verändern sich daher über die Zeit.

Daher kann man diesen Vorgang niemals vollständig computersimulieren. Man muss auch hier schrittweise vorgehen und erprobte Halbwertszeit-Kombinationen in ihrer Gesamtwirkung beobachten. Die Brennkugeln des Jülicher und Hammer HTR lehren uns hier mehr als alle Experimente und die Theorie.

- **Materialfragen:** bei Hochtemperatur, die grundsätzlich zu wünschen ist, wird es oberhalb von 900 Grad Celsius schwierig, Rohre, Behälter und Armaturen zu finden, die der Last standhalten. Vorsicht, wenn diese Frage nicht von vornherein klar beantwortet wird
- **Thorium oder Uran:** Uran kann immer nur eine Zwischen- oder Hilfslösung sein. Thorium hat entscheidende Vorteile.

Insbesondere ist Vorsicht geboten, wenn die vorberechneten Spaltprozess-Abfolgen sehr komplex sind und viele Unwägbarkeiten für den großtechnischen Einsatz bieten.

- **Wirtschaftlichkeitsrechnung:** wenn nur behauptet wird, dass man Sprit zu 30 Cent oder Strom zu 0,5 Cent liefern kann, sollte man hellhörig werden und zumindest eine grobe Rechnung verlangen.

Leider habe ich erfahren, dass diese **Fragen bisher niemals beantwortet** wurden.

TRANSPARENZ: für alle diese Fragen gilt, dass die Glaubwürdigkeit steigt, je klarer und offener die Erfinder ihre Details kommunizieren. Wenn entscheidende Kriterien zwar behauptet, aber nicht ansatzweise bewiesen und begründet werden, muss man besonders vorsichtig sein. Manchmal wird dies mit Geheimhaltung zum Schutz geistigen Eigentums begründet oder nur gegen hohe Honorare preisgegeben. Dann wird die Sache wirklich schwierig, zumal öffentliche Forschungsgelder auf diese Weise nicht selten in aussichtslose Projekte fließen.

Demgegenüber handelt es sich beim Kugelbett-Ofen um erprobte Technik. Alles ist transparent und öffentlich verfügbar. In China werden erste Demo-Produktions-Reaktoren gebaut. Warum nicht auch bald bei uns ?

WISSEN, KENNTNISSE und VERSTÄNDNIS: Aktuell ist die oberste Priorität, dass in Deutschland die Kenntnisse gesichert, weitergegeben und Erfahrungen gewonnen werden. Erst daraus wächst verant-

wortungsvolles Handeln. Selbst wenn die ersten Kugelbett-Öfen in China entstehen, haben wir noch einen gewissen Vorteil, solange einige Kenntnisträger leben.

Das sollten wir dringend nutzen, egal ob eine Wahl ansteht. Energiefragen haben viel längere Wirkungszeiträume als der 4-Jahres-Rhythmus.

BÜCHER, REZENSIONEN: Fünf Bücher sind hierzu bisher erschienen. Sie sind nicht billig, da sie on-Demand erstellt werden. Der Verlag bietet uns jetzt die Möglichkeit, 25 % **Rabatt** zu erhalten. Bei Interesse bitte melden, dann richte ich das Zeitfenster für den Group Deal ein.

Wer ein Buch **besprechen** will, kann den Inhalt von mir erhalten, bitte per email anfragen.

Ausserdem kann Folgendes getan werden:

- Ausbau der Websites www.kugelbett-ofen.de und www.biokernsprit.org
- Intensive Beteiligung an der Gruppe „Biokernsprit“ unter XING
- Diskussionsforen, wo die wichtigsten Kenntnisträger zu Wort kommen und qualifizierte Erfahrungen ausgetauscht werden. Da Universitäten derzeit hierfür weder Zeit noch Raum aufwenden, muss man vielleicht einen Verein gründen oder ein Sponsoring einrichten

Wenn Sie dazu beitragen wollen und können, jeder Vorschlag oder Beitrag ist willkommen !

Mit besten Grüßen *Jochen Michels*

14. Mai 2013

Biokernsprit – Aktuell -- am besten lesbar, wenn Sie Ihr Mailprogramm auf html einstellen --

Sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsleitung,

1. Ahaus – das Zwischenlager - Fazit

Gut zwei Dutzend hatten die Einladung angenommen, gut ein Dutzend nahm teil und wurde fürstlich belohnt. Gelobt wurde die absolute Offenheit der Verantwortlichen bei ihren Antworten auf alle unsere Fragen. Die Besichtigung der überdimensionierten Halle mit hunderten Castoren für Brennstäbe (aus AKW) und Brennkugeln (aus Hamm) ergab auf meinem Dosimeter eine Menge von 0,00000 Sievert. Wir durften die Kugeln anfassen, die in der Eingangshalle zur Schau stehen. Tag und Nacht fahren zwei Jeeps im Schneckentempo rund um die Halle, während das ganze Areal weiträumig mit einer 10 m Mauer auf freiem Feld ohnehin keine Attraktion für unlautere Absichten darstellt. Sicherer kann man es nicht machen, Kosten spielen keine Rolle.

Interessant: beide letzte Umweltminister haben sich dort noch nie umgeschaut. Herrn BuMin. Peter Altmaier konnte ich eine Woche später berichten und empfehlen, dies doch auch einmal in sein Programm zu nehmen.

2. Min. Altmaier sprach in der Energie-Hauptstadt Grevenbroich über die Energiewende. So richtig überzeugen konnte er die Anwesenden, als er sich für mehr Freiheit in der Wahl von Lösungen und Angeboten aussprach. Verantwortliche aus den hier befindlichen Kraftwerken versuchten, ihn auf die konkreten Herausforderungen anzusprechen. Er hörte aufmerksam zu. Das Ministerium scheint ihn nicht ausreichen zu informieren. Folge: fern von technisch/wirtschaftlichen Realitäten. Dass man in China nun den Kugelbett-HTR baut, rührte ihn kaum: „lassen wir die Chinesen das mal machen.“

3. Viele neue Reaktor-Konzepte kommen jetzt an die Öffentlichkeit, sogar aus deutschen Ideenschmieden. Die VDI –Nachrichten brachten eine Liste von weltweit geplanten Mini-Reaktoren (bis 500 MW), hier zu sehen:

<http://www.biokernsprit.org/PDF/minireaktVDI13.pdf>

U-Boot-Reaktoren seien an Land sicherer als auf See, ist ein fataler Fehlschluss des VDI. Kernphysik ist in Deutschland ganz offensichtlich keine Disziplin mehr. Alle bisherigen GAUs sind nur bei solchen „Rickover“-Modellen passiert. Der U-Boot Reaktor des Admirals ist abgewandelt in fast jedem der 400 laufenden Kernkraftwerke in Betrieb, auch in Harrisburg, Tschernobyl und Fukushima.

Ähnlich ist es auch bei neuen Konzepten, sobald man die Energiedichte hoch schraubt. Das rechnet sich wunderbar, aber die GAU-Gefahr steigt damit ins Unermessliche. Auch die Abfall-Lagerung bleibt als Problem. Schlimm wird es immer dann, wenn man über diese beiden Kriterien keine belastbaren Informationen erfährt. Wir bemühen uns weiter darum und erst dann kann man es mit dem KBO vergleichen.

Nur der Kugelbett-Ofen hat seine Unfähigkeit zum GAU in der Praxis bewiesen. Und auch das „Endlager“ – nämlich in Jülich und Hamm – stellt bis heute kein Sicherheitsproblem dar. Die Kosten sind vergleichsweise gering.

Und wenn die Kilowattstunde nun mal nicht nur 1 Cent sondern vielleicht 6 bis 7 Cent ab Werk kostet ?
Dann ist das für uns Endverbraucher mindestens genau so gut, weil das atomare Restrisiko praktisch NULL ist,
Das ist mit Wasser-Reaktoren nicht zu vergleichen. Sondern versicherbar.
Mit besten Grüßen *Jochen Michels*

8. Februar 2013

Biokernsprit – Aktuell -- am besten lesbar, wenn Sie Ihr Mailprogramm auf html einstellen --

Sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsleitung,

1. Was kostet der GAU eines Atomkraftwerkes ?

In Frankreich : 430 Milliarden Euro (FAZ Meldung von heute)

In Japan: 45 Milliarden Euro (Ministerpräsident Kan im Sommer 2011 nach Fukushima)

In Deutschland: NULL Euro (erstmals in Jülich 1967 und 1976, danach in Hamm)

In China: NULL Euro (an der Tsinghua Uni, nahe Beijing 2008)

Grund: die herkömmlichen Reaktoren haben Kernschmelze, Wasserstoff-Explosion und Verbreitung von radioaktivem Staub in Wolken, Regen, Luft und Wasser.

Die Hochtemperatur-Öfen in Jülich, Hamm und Peking haben niedere Energiedichte, Neutronen-Einfang, inhärente Sicherheit, natürliche Aussen-Kühlung, großes Zeitfenster, ohne Kühlmittel. SO EINFACH IST DAS.

2. Das neue Buch „Energiewende - der Kugelbett-Ofen“ ist im Druck, ISBN: 978-3-639-46144-2, knapp 200 Seiten. Akademikerverlag, Preis voraussichtlich: unter Euro 70,-

3. Die Website www.kugelbett-ofen.de soll das Wichtigste – was heute in Köpfen und Internet verstreut liegt, bündeln, um es zukunftsbewussten Menschen auf einen Klick verfügbar zu machen. Hierzu erbitten wir Sponsorbeiträge. Wer sponsort, erhält je Euro 100,- dieses Buch als Geschenk. Oder auch das Buch „Biokernsprit“

4. Das Forum auf www.biokernsprit.org wird geschlossen. Statt dessen bringen Sie bitte Ihre Fach- und Meinungsbeiträge in der XING-Gruppe gleichen Namens zum Ausdruck.

5. Am 25. März gibt es wieder eine Besichtigung des „sicher eingeschlossenen Hochtemp.-Reaktors“ in Hamm. Bei Interesse bitte ich um Meldung. Wir bemühen uns um Plätze, jedoch keine Garantie.

6. Wir haben eine Zusage, das Lager in Ahaus zu besichtigen. Dort soll die Strahlung schneller abgefallen sein, als erwartet. Termin offen. Bei Interesse bitte umgehend melden, nur dann erhalten Sie nähere Informationen.

7. am Freitag 22. Februar 2013 ab 16:30 wird das Konzept

„BioKernSprit“

Sprit aus Bio-Abfall mit Hochtemperatur
vorgestellt.

Offenes Forum im Romaneum Neuss, Brückstr. 1.

die vollständige Agenda ist unter www.biokernsprit.org / events / 2013 einzusehen

Anmeldung unbedingt erforderlich

(bitte nur per e-mail an den Unterzeichner)

Ein Kostenbeitrag von Euro 5,- wird vor Ort erhoben.

8. Hat eine deutsche Zeitung über die Wiederaufnahme des HTR-Kugelbett-Baues seit Dezember 2012 in China berichtet ? Ggf. bitte ich um Mitteilung.

Mit besten Grüßen *Jochen Michels*

20. Januar 2013

Biokernsprit – Aktuell -- am besten lesbar, wenn Sie Ihr Mailprogramm auf html einstellen --

Sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsleitung,

1. kurz vor Weihnachten nahm man in Shandong Shidaowan (China) den Bau des HTR-Kugelbett-Reaktors HTR-PM offiziell wieder auf. Dieser war nach Fukushima wie alle anderen gründlich auf Sicherheitskonzept geprüft worden und gehört zu den Reaktoren der vierten Generation.

<http://www.nuklearforum.ch/de/aktuell/e-bulletin/baubeginn-fuer-hochtemperatur-demonstrationsreaktor-china>

2. Später sollen dann weitere 18 dieser kleinen „Öfen“ mit insgesamt 3.800 MW gebaut werden.
<http://www.biokernsprit.org/PDF/ChiNuc12ED.pdf>.
3. China hat den Wert der Thorium-Technik voll erkannt: siehe das Video auf www.biokernsprit.org / Links / dann unter China - Thorium
4. USA wird dank billigem Gas die Grundstoffindustrie weltweit toppen –Alcoa ist erst der Beginn.
5. In Deutschland wird es „niemals mehr Kernenergie“ geben – sagte unser Umweltminister kürzlich. Wie lange wohl die Halbwertszeit solcher Aussagen dauert ? - fragt sich der Bürger.
6. am Freitag 25. Januar 2012 ab 16:30 wird das Konzept:

„BioKernSprit“

Sprit aus Bio-Abfall mit Hochtemperatur
vorgestellt.

Offenes Forum im Romaneum Neuss, Brückstr. 1.

die vollständige Agenda ist unter www.biokernsprit.org / events / 2013 einzusehen

Anmeldung unbedingt erforderlich

(bitte nur per e-mail an den Unterzeichner)

Ein Kostenbeitrag von Euro 5,- wird vor Ort erhoben.

7. Die Fragen und Antworten auf www.biokernsprit.org wurden komplett runderneuert, schauen Sie mal rein.

Gesundheit und Glück im Neuen Jahr wünscht Ihnen *Jochen Michels*

alle Rund-Nachrichten des Jahres 2012 in einem Dokument - die neueste ist immer oben – Kopf und Fuss hier:

Zuoberst: allgemeine Mitteilungen – gelb markiert

Absender

Jochen K. Michels
Dipl.-Wi.-Ing. - Unternehmensberatung
Konrad-Adenauer-Ring 74,

D-41464 N e u s s Germany
:Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88
44
Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Skype: jomi1000

<< 1. Nur Interessierte wir wollen informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler.

<< 2. Wir achten die www.eetiquette.de und handeln gemaess www.jomi1.com/privacy

<< 3. Bitte prüfen Sie die obigen Adressdaten und teilen mir bitte ggf. Änderungen mit.>>

<< 4. Allgemeine Äusserungen bitte in www.biokernsprit.org im **Forum** für alle sichtbar machen.

Antworten an mich nur in persönlichen Fragen, da ich wegen der Vielzahl nicht reagieren kann.

<< 5. Mitmachen ist erwünscht: Pflege der Website, Moderation des Forums, Dialog zu Fragen usw.....

Unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Unter www.biokernsprit.org /Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive. Pragmatische Lösungen sind gefragt.

Unter / Beirat und Sponsoren / finden Sie Finanzierung und Verwendung. **Wer 100 Euro oder mehr sponsort, erhält kostenlos das Buch „Biokernsprit“ 1. Auflage, 440 Seiten, Ladenpreis 98.-Euro.**

-----Das Echo auf meinen Vortrag bei Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel , 8.Okt.12-----

Danke, Herr Michels!

Es ist gut, dass Sie die Gelegenheit genutzt haben. Aber zu Ihrem Satz:

Wir alle kennen die Gefahr der in der Welt überall laufenden Wasser- Reaktoren.

Die Leichtwasserreaktoren bilden KEINE Gefahr!!! „Die LNT-Hypothese ist kriminell“, so sagte Prof. Jaworowski, einer der ganz großen im Strahlenschutz (gest. Febr. 2012). Die GEFAHR ist eine Annahme, alles im Konjunktiv.

(gekürzt: Erläuterungen zu LNT und Hinweis auf die Website Bürger für Technik....)

Es ist sicherlich der THTR die genialste Erfindung, die in Deutschland gemacht wurde. Und daher ist die Werbung dafür nützlich, aber bringen tut das für Deutschland gar nichts, denn die THTR gibt es ja gar nicht. Zunächst wäre es wichtig, dass nicht unsere letzten 9 LWR auch noch abgeschaltet werden. Wenn die weg sind, also in 2022, ist Deutschland verloren. Die LWR-Technik ist sicher genug, es vielleicht kann es einmal in einer Million Jahren einen Toten geben, vielleicht. Durch die Energiewende (Kornkraft statt Kernkraft) gibt es jedes Jahr zusätzlich etliche Millionen Menschen, die verhungern.

Dr. L. N.

Lieber Herr Michels,

vielen Dank auch heute für Ihre vielfältigen Informationen und einen herzlichen Glückwunsch zum Rang Ihrer Gesprächspartnerin.

Dipl.-Ing K.S.

Sehr geehrter Herr Michels,

ich beglückwünsche Sie zu Ihrem Statement - schön, dass Sie die Möglichkeit hatten, vor einem solchen Auditorium für die Kernenergie im allgemeinen und den Kugelhaufenreaktor im besonderen einzutreten. Ich teile Ihre Auffassung, dass es bedenklich ist, wenn Politiker aus dem Unfall in Fukushima solch radikale Schlußfolgerungen ziehen ohne zu hinterfragen, ob die Ingenieure und Wissenschaftler nicht bessere Lösungen für die Nutzung der Kernenergie anzubieten haben. Leider müssen Politiker keine Haftpflichtversicherung gegen Schäden aufgrund von Fehlentscheidungen im Amt abschließen. Das würde teuer werden.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Professor J. K.

Lieber Jochen,

das ist ja super, dass Du diese Gelegenheit wahrgenommen hast.

Alles was Angela Merkel derzeit tut, ist mit Augen auf die nächste Wahl gerichtet, und da passt nun mal Kernenergie gar nicht hinein und ...

wenn Du ein sehr aktuelles Buch zu einem ähnlichen, aber noch katastrophaleren Verhalten der Politiker in Europa zu einem ähnlichen Thema (nämlich die Euro-Krise) lesen willst, so empfehle ich Dir dringend: Bandulet-Hankel-Ramb-Schachtschneider-Ulfkotte : "Gebt uns unsere D-Mark zurück!", Kopp-Verlag, Mai 2012 ; Fünf Experten zum kommenden Staatsbankrott

Dr. Ing. K.H.

Lieber Jochen

Ich bewundere Deine positive Hartnäckigkeit. Du hast längst mehr Erfolg verdient.

Mit herzlichen Grüßen

Dipl.Ing, Bergass. W.L.

Sehr geehrter Herr Michels,

danke für die mail. Ich stimme Ihnen zu: am Ball bleiben, steter Tropfen...

Ich werde demnächst für mehrere Zeitschriften einen Beitrag:>Das EEG-ein Albtraum...> schreiben, In den nächsten Tagen einen Leserbrief in mehreren Zeitungen über die >Energiekonferenz<. Dabei werde ich auch aus Ihrer Mail Honig Saugen. Falls ich zu dem EEG-Beitrag Fragen habe, werde ich mich an Sie wenden.

Mit freundlichen Grüßen.

Dr. Ing. B.H.

Lieber Jochen,

das war ja ein großer Erfolg für Dich,bei der Regionalkonferenz Dein großes Thema vortragen zu können. Ich glaube, daß die Lösung aus Jülich einfach stört - in der Vergangenheit wie auch heute Frau Merkel. Der Hauptvorwurf lautet ja, daß es kein Beispiel einer solchen laufenden Anlage gebe.

Die Lösung müßte sein, daß sich die bessere Lösung im freien Wettbewerb durchsetzt.

Gibt es keine Befürworter in der CDU ?

Mit freundlichen Grüßen C.F.

Bravo, Herr Michels! Vielleicht höhlt steter Tropfen doch noch den Stein.

Beste Grüße

Dipl.-VW H. H.

Lieber Jochen,

Danke für die Antwort. Angela Merkel war doch ehrlich! Sie ist hat den Machiavelli gut gelesen. Sie möchte einfach die nächste Wahl gewinnen.

Deshalb ist sie pragmatisch. Sie orientiert sich an den verfestigten Glaubenssätzen der Mehrheit unseres Volkes. Die Medien befeuern diese. In allen anderen Punkten wartet sie ab. Das ist die optimale Spielstrategie.

Unser Papst nennt das die Diktatur des Relativismus. Sie ist halt nicht Katholisch! Ich sehe eh weit und breit keinen echten Katholiken.

P.S. der letzte war vielleicht Günter Beckstein, und der ist evangelisch.

Dr. K.M

Herzlichen Dank, dass Sie diese Botschaft überbrachten. Da die Kanzlerin nicht dumm und sehr berechnend ist - was Stimmen bei der Wahl anbetrifft - wird die Ursache für ihr Schweigen, schlicht Wahlkampf gewesen sein.

Politiker haben es sich abgewöhnt, von Charakter oder Gewissen zu reden, sie reden von Macht und Machterhalt, dem wird alles untergeordnet. Unser Fehler ist wahrscheinlich, dass wir von Frau Merkel Besseres erwartet hätten. Mal wieder eine falsche Idee.

Prof. Dr. P.K.

Mit den herrschenden Zuständen sind alle unzufrieden. Selbst die Angehörigen der heutigen politischen Klasse gestehen unter vorgehaltener Hand zu, dass es so wie in den letzten Jahrzehnten nicht mehr weitergehen kann. Geklagt ist landauf landab bereits genug geworden, jetzt sind konkrete Auswege gefragt. Diese sollen mit meiner neuen Arbeit „Politischen Philosophie eines modernen Idealismus - Ideologiekritik, Politikwissenschaft, Staatsdenken" geliefert werden.

Der Widerstand gegen den zersetzenden Zeitgeist muss aus einer höheren Moral und übergreifenden Philosophie gespeist werden. Ein moderner Idealismus stützt sich auf den transzendentalen Charakter der wissenschaftlichen Axiomatik wie auf die indeterministischen Ergebnisse der modernen Naturwissenschaften. Der Realismus in der Lebensbewältigung bis hin zur Politik liegt in der gekonnten transzendentalphilosophischen und ethischen Handhabung beschränkter Modelle.

Mit den besten Empfehlungen
Dr. W. C.

Bravo, lieber Jochen!

Es war Einstein, glaube ich, der gesagt hat, das Schwerste auf der Welt sei es, ein (festgefahrenes) Weltbild zu ändern. Rationale "Argumente" helfen da wenig oder nichts. Kuhn spricht von "Paradigmenwechsel", der meist - nach langer Zeit - plötzlich, "spontan" erfolgt.

Du hast völlig Recht: erst wenn etwas zu teuer und der Druck von unten zu stark wird, kann sich etwas ändern. Genau so ist das doch auch in der Kirche: analog "Fiat justitia, pereat mundus!", koste es, was es wolle! Erst wenn das Geld knapp wird - hier: wenn die Kirchensteuerquellen versiegen! -, wird sich etwas ändern. Diese Zeit muß man zu überbrücken versuchen, wie Du schreibst. Und was den "Druck von unten" angeht, füge ich eine Datei bei.

Herzliche Grüße
Dipl.-Psych. H. D.

Sehr geehrter Herr Michels,

danke sehr! Anbei mein neuer Artikel als Antwort auf alle (auch Frau Höhler) die Merkels Energiewende als Alleingang betrachten.

Besten Gruß
A. A.

Lieber Jochen,

das war eine äußerst kluge Frage und die Kanzlerin war politisch so klug, sie als Physikerin unklug zu umschiffen! Aber so ist sie und keines weiß, was sie wirklich will!!!!

Beste Grüße
Dr. Ing. W. T.

den 9. Oktober 2012

Regionalkonferenz der CDU gestern Abend in Duesseldorf

Sehr geehrte.....
vor ca. 2.000 Anwesenden durfte ich Folgendes vortragen:

„Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, sehr geehrte Damen und Herren,

Konrad Adenauer benannte 2 Monate vor seinem Tode die Kernenergie als unverzichtbar für Deutschland (siehe A. Poppinga: „Adenauers letzte Tage“, Seiten 50 ff.)
Er setzte sich für die friedliche Nutzung ein. Er sah unsere Energieversorgung in der Sandwich-Position zwischen Rußland und amerikanischer Monopolstellung. **Herr Oettinger** hat hier vor zwei Wochen ganz ähnlich argumentiert.

Wir alle kennen die Gefahr der in der Welt überall laufenden Wasser- Reaktoren. Als Physikerin muessten Sie aber auch wissen, dass die in Jülich entwickelte Hochtemperatur-Technik diese Gefahren nicht kennt.

Dabei gibt es keinen GAU und auch kein Endlager. Deutsche Wissenschaftler und Ingenieure haben es erdacht und erforscht. Techniker haben es erprobt und bewiesen.

Halten Sie es nicht für geboten, unserem Volk endlich diese Wahrheit zu erklären? Sie könnten uns die Angst nehmen.

Wann werden Sie sich dafür einsetzen, unsere Fähigkeiten im Sinne Konrad Adenauers zu nutzen – ohne Angst, mit Zuversicht und Tüchtigkeit – für Europa ! Damit unsere Energie bezahlbar bleibt. -----,

Es gab reichlich Beifall. In ihren Antworten legte Frau Merkel aber nur dar, dass zwar Konrad Adenauer damals so gedacht habe, dass aber in Deutschland seitdem der Trend klar in Richtung „Erneuerbare Energie“ gehe, mit einem kurz dauernden Einhalten im Herbst 2010, dann aber einer Beschleunigung nach Fukushima.

Die Chancen der Jülicher Hochtemperatur (Kugelbett) Technik wurden mit keiner Silbe erwähnt. Offenbar will sie derzeit andere Erkenntnisse nicht aufnehmen, **selbst wenn diese ihre Richtung unterstützen**. Man kann nur rätseln, weshalb sie das tut.

Im Übrigen gab die Kanzlerin auf alle Fragen muntere, lebendige und meist sachlich-überzeugende, oft warmherzig- mütterliche Antworten. Alternativen für die nächste Wahl versprechen viel weniger. Was folgt daraus: erst wenn die Energie richtig teuer wird, kann man auf Einsicht und Druck von unten hoffen. Diese Zeit gilt es zu überbrücken.

11 Tage bis zum offenen Biokernsprit-Forum

den 6. Oktober 2012

Sehr geehrte

wie man Bio-Abfälle mit Hochtemperatur zu günstigem Treibstoff verwandelt.

am Freitag 19. Oktober in der VHS Neuss, ab 16:30 Ohne Kosten für Sie.

Agenda

- Einführung durch den Unterzeichner
- Film über den chinesischen Reaktor mit Jülicher Technik
- Diskussion

Details und Ablauf unter www.biokernsprit.org/events.

Anmeldung hier oder direkt bei der VHS Neuss

den 31. August 2012

Nur 2 Wochen bis zum nächsten Open-Forum am Samstag 15. Sept. in der VHS Neuss, ab 9:30

Sehr geehrte.....

sehr herzlich laden wie Sie ein zum 5. offenen Forum „Biokernsprit“ - Bio-Abfälle mit Hochtemperatur zu Treibstoff für Autos verwandeln. Ohne Kosten für Sie. Agenda und Ablauf unter www.biokernsprit.org/events.

Schon Altbundeskanzler Adenauer erkannte 1967 die Bedeutung der Energie für Freiheit und Demokratie in unserem Land. Seine Sekretärin zitiert seine Gedanken:

„.....die friedliche Nutzung der Atomenergie für die Wirtschaft heraufkommen würden. Die Versorgung der Welt mit Anlagen für die Nutzung der Atomenergie für friedliche Zwecke werde erfolgen müssen. Würde aber dieser Vertrag unterzeichnet, dann würde der Unternehmergeist zum Beispiel in Deutschland auf diesem Gebiet gelähmt, jede Initiative würde von Anfang an erstickt. Man würde hierfür keine Investitionen vornehmen, und die Entwicklung und die Produktion für derartige Anlagen würden zurückgehen oder gar nicht erst anlaufen. Das Monopol liege dann ausschließlich bei Washington. Aber doch auch bei Moskau!“

(den vollständigen Auszug finden Sie hier www.biokernsprit.org/PDF/adenauer67.pdf)

Da die Hochtemperatur eine GAU-freie Variante der Kernenergie ist, besteht kein Grund zur Angst oder Ablehnung. Adenauer wusste das. Und daher kann sie verwendet werden, um unsere Autos mobil zu erhalten.

Beste Grüsse sendet Ihnen Jochen Michels

den 13. August 2012

Aktuelles zur mobilen Energie (Bio-Kern-Sprit) – Termin Samstag 15. Sept. in Neuss

Sehr geehrte Damen und Herren der Geschäftsleitung,

wir danken der Volkshochschule Neuss, dass sie uns wieder Raum und Technik gewährt zur kostenlosen Teilnahme am offenen Austausch zur Energiefrage. Wissen, Tatsachen und Meinungen haben das Wort am Samstag ab 9:30, Tagungsraum: siehe Anzeige am Eingang des neuen ROMAEUM, Brückstr. 1 im Zentrum von Neuss.

die erste Stunde:

- Folien und Erläuterungen im Vortrag „Biokernsprit“ von J. Michels
- dazu: Kurzfilm über „katastrophenfreie Kernenergie“ in China, basiert auf deutscher Technik
- Zur Vorbereitung empfiehlt sich Frank Sieren's Buch "Angst vor China", ECON, 1. Kapitel „die wandernden Kugelhaufen“, einen Auszug finden Sie auf www.biokernsprit.org unter Downloads.

danach:

- Diskussion über die wichtigsten Themen, - die Teilnehmer stimmen ab – maximal 5 Themen – jedes 10 Minuten
- Themenvorschläge finden Sie auf www.biokernsprit.org unter events / 2012 zur Anregung

danach:

- Überlegungen, was wir tun können, hier – vor Ort – mit unseren Mitteln – angesichts der Energiewende, der anderen Länder, der anderen Vorschläge, wie „Elektro-Auto“, Batterie-Technik, Solar- und Windkraft, Energiespeicher.

Ende: nach 2 bis 3 Stunden – entsprechend den Teilnehmer-Wünschen.

Bitte melden Sie sich –auch wenn es kostenlos ist – bei der VHS an. Ab 13. August wird das Programm im Internet geöffnet, Telefon 02131 – 90 41 51. Tagungsort ist das neue ROMAEUM, Brückstrasse 1, Parken am Bendersplatz

Nächster Termin in der VHS Neuss ist am Freitag dem Freitag, 19. Oktober 2012 ab 16:30 Uhr

PREISAUSSCHREIBEN – es gilt weiter, da noch kein gravierender Fehler gemeldet wurde – wie geht's?

1. download der kostenlosen Broschüre auf www.biokernsprit.org unter Publikationen – 2. Lesen und kritisch prüfen, z.B. Annahmen verifizieren, nachrechnen der Kosten für ein Liter Sprit oder eine KiloWattStunde – 3. Fehler finden – an J. Michels per mail senden. 4. möglichst am 15. September dabei sein, wenn der Preis verliehen wird.
2. Der Preis ist das Buch „Biokernsprit“ (1. Auflage – 440 Seiten, Ladenpreis 98,- Euro)

Beste Grüsse sendet Ihnen Jochen Michels

Aktuelles zur mobilen Energie (Bio-Kern-Sprit)

am 6. Juli 2012

Sehr geehrt.....,

1. dank Sponsorbeiträgen konnten wir die Website www.biokernsprit.org verbessern:
 - a. das Logo zeigt es: nicht Nahrungsbiomasse, sondern Holz-ABFÄLLE sind unser Rohstoff
 - b. Roboter und Ungebetene Zaungäste haben keine Chance mehr, Registrieren nur mit CAPTCHA

- c. Bitte prüfen Sie, ob Ihre Anmeldung noch gültig ist. Neu-Registrieren nur mit „Nachname – Komma – Vorname“
 - d. das Online-Forum ist komplett neu und lädt zum Austausch ein. Nur mit offenem Visier kann man fachlich und sachlich zum besten Ergebnis kommen.
 - e. als erster Beitrag ist dort die Untersuchung über Mini-Reaktoren mit Kommentar und Nachkommentar eingestellt. Folgen Sie bitte diesem Muster oder machen es ähnlich.
 - f. und verschonen Sie bitte den Moderator mit Meinungsstreit und Angriffen auf Dritte.
2. die nächsten Termine für offenen Austausch bei der VHS Neuss sind am:
 - a. Samstag, 15. September ab 9:30 – um den arbeitstäglich Verhinderten die Teilnahme zu ermöglichen
 - b. Freitag, 19. Oktober 2012 ab 16:30
 - c. die Tagesordnung finden Sie unter www.biokernsprit.org, dann Events / 2012
 3. Wie teuer ist ein GAU ? Keine Versicherung kommt dafür auf, nur der Steuerzahler (ähnlich wie bei den Banken). Wieviel muss man in eine kWh einrechnen, um die immer möglichen Unfälle in heutigen Kernkraftwerken abzudecken? Maximal dürften es 20 Cent je kWh sein, minimal vielleicht 0,5 Cent. Es hängt entscheidend davon ab, wie oft ein GAU eintritt. Tritt er ein, muss man mit mindestens 50 Mrd. USD Schaden rechnen. Seit Fukushima ist dies amtlich. Sie finden die Rechnung in der Broschüre unter Publikationen, Umsteigen statt Aussteigen - Kurzdarstellung
 4. Und der GAU ist total vermeidbar, wenn man die inhärente Sicherheit des Hochtemperatur-Reaktors nutzt, der in Jülich entwickelt wurde und in Peking läuft. Den Film zeigen wir in der VHS. Mit den aktuellen Verbesserungen von deutschen Wissenschaftlern und Technikern kann man den HTR jetzt überall bauen. Kostet deutlich unter 1 Mrd.
 5. Nach wie vor gibt es keine wesentlichen Fehler in unserem Vorschlag. Sprit kann zu etwa 70 Cent in Deutschland aus Abfällen hergestellt werden.
 6. Doch wir sind nicht allwissend: wenn Sie in der Broschüre einen gravierenden Fehler entdecken, gewinnen Sie als Preis das Buch „Biokernsprit“ geschenkt (wahlweise 1. Aufl. oder 2. Auflage)
 7. In Wikipedia werden bei Hochtemperatur-Reaktoren „neue wissenschaftliche Erkenntnisse“ erwähnt, die bisher unbekannte Risiken enthalten sollen. Wir haben das prüfen lassen. Es sind uralte Feststellungen aus den 70-er und 80-er Jahren, die längst untersucht und behoben wurden. Wie es sich bei Erstbauten gehört.
Manche Leute machen sich mit solchen Kassandrarufern wichtig. Angstmacher haben bei uns Konjunktur – gerade heute. Fallen wir nicht darauf rein !

Beste Grüsse sendet Ihnen Jochen Michels

Aktuelles zur mobilen Energie (Biokernsprit) 6. Juni 2012

Sehr geehrter Herr Dr.....,

1. Das Preisausschreiben war ein voller Erfolg – für dieses Projekt. Es gab niemand, der einen Fehler in unserem Vorschlag melden konnte – bisher. Dabei wünsche ich mir dringlich, jeden Fehler auszumerzen, wenn es denn welche gibt. Und so konnte ich auch den Preis – das Buch Biokernsprit – nicht vergeben.
Es liegt hier und wartet auf jemand, der vielleicht doch noch einen Fehler meldet.
2. Natürlich fühlen wir uns bestätigt und bestärkt, dieses Projekt voranzutreiben. Minister Altmeier wurde sofort informiert, dass es neben der gefährlichen Kerntechnik heutiger Kraftwerke auch die andere, inhärent sichere, Kugelbett-Hochtemperatur-Technik gibt. Leider pauschaliert er wie sein Vorgänger alles in einen Topf. Bisher jedenfalls. Wir müssen dranbleiben !
3. Vor 50 Jahren hatten wir in der kleinen BRD jährlich weit über 10.000 Verkehrstote und noch viel mehr Verletzte, teils lebenslang – zum Beispiel ein naher Verwandter von mir.
Hat man deshalb das Auto verboten ? – natürlich nicht!
Heute haben wir „nur“ noch 4.000 Tote und 60.000 Schwerverletzte, im vereinigten Deutschland, dreimal mehr Autos, ein Drittel mehr Personen. Beim Autoverkehr handeln wir als Vernunftbegabte, verbessern die Technik, lernen damit umzugehen, optimieren die Sicherheit, nutzen die Na-

turgesetze.

Ebenso ist es beim Feuer: vor 500 Jahren brannte fast jede Stadt immer mal wieder völlig nieder. Heute passiert das nicht mehr, weil Bauweise, Feuerschutz und Umgang mit allem Brennbar von Kind auf gelernt werden.

4. Genau dieses Rezept ist auch auf die Hochtemperatur-Energie anzuwenden. Man kann mit Strahlen, Abfall-Lagern umgehen, Störfälle ausschließen, Gefahren vermeiden. Forschung in Jülich, Praxis in Hamm haben es bewiesen. Die Chinesen machen diese Erfahrungen jetzt. Der Film zeigt wie das geht auf www.biokernsprit.org / dann Links / Selbstlöschender GAU in China.
5. Das wissen wir und dafür plädieren wir. Wenn das alle tun, werden auch Politiker sich den Sachfragen stellen, anstatt Ängste zu bedienen.
6. Ein Dr. G. P. hat am 16. April 50 Euro mit dem Zweck „bekannt“ überwiesen. Ihre Suche war erfolgreich: er hat sich gemeldet und das Buchgeschenk erhalten.
7. Die Website müsste dringend verbessert werden, anonyme Besucher blockieren die Registrierung: das muss abgestellt werden, Forum und Blog sind zu optimieren usw. Kostenpunkt 3. bis 4.tausend Euro. Sponsorbeiträge wären daher sehr willkommen. Die aktuelle Rücklage beträgt Euro 260,- Näheres sehen Sie bitte auf www.biokernsprit.org / Beirat und Sponsoren.
8. Es sind noch einige Exemplare der 2. Auflage verfügbar. Einzelstücke à Euro 19,- Rabatte, Details, Vorschau, Inhalt bitte auf der Website www.biokernsprit.org unter Publikationen einsehen.

Beste Grüsse sendet Ihnen Jochen Michels

BENZIN und DIESEL zu 60 Cent – geht das? - P R E I S A U S S C H R E I B E N !!!

Sehr geehrt.....

den 19. April 2012

wir können aus deutschen Rohstoffen Sprit zu etwa 60 Cent herstellen, ab Werk ohne Steuern. Alle Einzelverfahren sind erprobt und bewährt und werden in voller Transparenz offen gelegt.

Sie können jetzt gewinnen, wenn Sie darin einen Fehler entdecken! Und das geht so :

- A. erster Schritt, Sie lesen die Broschüre „Umsteigen statt Aussteigen“ unter www.biokernsprit.org/ Publikationen/ Broschüre-deutsch
- B. Am Ende finden Sie die zwei Wirtschaftlichkeitsrechnungen, mit dem Ergebnis von 40 Cent für 1 Liter Ethanol. Das entspricht etwa 1,5 Liter Benzin/Diesel. Also 60 Cent für die gleiche Energiemenge.
- C. Prüfen Sie alle Details der Berechnung. Entdecken Sie Fehler, die den Preis um 10 Prozent oder mehr nach oben drücken, teilen Sie mir das bitte mit.
- D. Als Preis erhalten Sie wahlweise die erste Auflage des Buches „Biokernsprit“ - Ladenpreis 98 Euro oder die zweite Auflage im Privat-Druck (Ladenpreis der Verlagsausgabe wird über Euro 200 liegen). Bisher erschienen Teil I und Teil II. Den dritten erhalten Sie nach Erscheinen im Sommer 2012.

Vorträge über „Biokernsprit“ – siehe www.biokernsprit.org

1. am 24. April gegen 17 Uhr in Essen Kupferdreh - bitte anmelden über Prof. Keutner – Programm und Details unter events/Termine/ 2012
2. am 3. Mai ab 17:00 bis ca. 21:00 offenes Forum in der Volkshochschule Neuss – Programm und Details unter events/Termine/ 2012

Einen Flyer finden Sie unter

http://www.biokernsprit.org/index.php?option=com_content&view=article&id=31&Itemid=62

Bücher

Das Buch „Biokernsprit“ 2. Auflage – Trilogie in drei Teilen – Teil I., „Bio“ und Teil II., „Kern“ sind fertig in der günstigen Privatdruck-Fassung Sie können bei mir bestellen – pro Stück plus 1 Euro Versandanteil:

ein Exemplar (I oder II) zu Euro 19,-

2 bis 5 Expl. à Euro 14,80

6 bis 10 Expl. à Euro 12,50 (z.B. 7 Stück kosten zusammen 87,50 Euro + 7 Euro Porto, Verpackung, Versand)

über 10 Expl. à Euro 10,-

Ansicht und Inhalt sehen Sie hier: <http://www.biokernsprit.org/PDF/CovInhKern.pdf>

Beide Teile gibt es auch im Buchhandel zu Euro 89,- und Euro 68,- z. B. bei Morebooks.com oder Amazon. Der Inhalt ist gleich.

Beste Grüsse sendet Ihnen Jochen Michels

Sehr geehrt.....

den 14. März 2012

1. das erste Forum zu BioKernSprit in der VHS Neuss war wieder ein großer Erfolg: ein Teilnehmer schrieb uns dazu auszugsweise: Vielen Dank für den interessanten Abend und volle Zustimmung... Als jemand, der.. die Bedeutung von Berichten über Leben Wirken von Rudolf Schulten im Kopf hat, habe ich sehr bedauert, dass wir kein Aufnahmegerät hatten, um wichtige Zeitzeugenaussagen festzuhalten...Die Zusammensetzung der Gruppe war sehr interessant und die Beiträge aller Teilnehmer so engagiert, dass sich hoffentlich viel Gemeinsames für eine zielorientierte Strategie entwickeln wird.

Ich erinnere mich besonders an die Worte, mit denen ein Teilnehmer seine Motivation beschrieben hat. Wer die Schweigespirale wahrnimmt, die eine politische Diskussion über Zukunftschancen ...und speziell über Potentiale des Kugelbettofens verhindert, und nach der Rolle der Medien fragt, kommt mit Norbert Bolz' „die ungeliebte Freiheit“ zu wichtigen Erkenntnissen.....

Das nächste Forum ist am 3. Mai ab 17 Uhr in der VHS, bitte melden Sie sich dort 02131-90-4150 oder bei mir per Antwortmail an. Eintritt frei – wir danken der VHS. Details und einen Flyer finden Sie unter: http://www.biokernsprit.org/index.php?option=com_content&view=article&id=31&Itemid=62

2. die zweite Auflage von „Biokernsprit“ wird ab 20 März versendet. Es gibt jetzt auch beide Teile in der günstigen Privatdruck-Fassung Teile I: „Bio“ und Teil II. „Kern“. Sie können bei mir bestellen – pro Stück plus 1 Euro Versandanteil:

ein Exemplar zu Euro 19,-

2 bis 5 Expl. à Euro 14,80

6 bis 10 Expl. à Euro 12,50 (z.B. 7 Stück kosten zusammen 87,50 Euro + 7 Euro Porto, Verpackung, Versand)

über 10 Expl. à Euro 10,-

Ansicht und Inhalt sehen Sie hier: <http://www.biokernsprit.org/PDF/CovInhKern.pdf>

Wenn Sie schon bestellt und bis Ende März nichts erhalten haben, bitte ich um eine Erinnerung an mich.

3. Ausserdem der Teil II „Kern“ unter ISBN 978-3-639-38942-5 im Akademikerverlag und kann bei Morebooks.com und im Buchhandel bestellt werden zu Euro 68,-. Der Inhalt ist gleich.

Beste Grüsse sendet Ihnen Jochen Michels

Sehr geehrter Herr Dr. **den 24. Februar 2012**

1. für das Buch „Biokernsprit“ 2. Auflage Teil II „Kern“ haben wir jetzt eine viel günstigere Bezugsmöglichkeit ausfindig gemacht: Sie können bestellen –pro Stück plus 1 Euro Versandanteil:

ein Exemplar zu Euro 19,-

2 bis 5 Expl. à Euro 14,80

6 bis 10 Expl. à Euro 12,50 (z.B. 7 Stück kosten zusammen 87,50 Euro + 7 Euro Porto, Verpackung, Versand)

über 10 Expl. à Euro 10,-

Das ist ein Vorab-Druck ohne ISBN im Eigenverlag, jedoch inhaltlich gleich der späteren Verlags-Publikation. Inhalt und Cover (Kugel mit Bett in Jülich und Tankstutzen) sehen Sie unter diesem Link

<http://www.biokernsprit.org/PDF/CovInhKern.pdf>

Allen Bestellern bis zum 1. März garantiere ich diese Preise im Rahmen eines Sammel-Auftrags. Später eingehende Bestellungen werden nach besten Möglichkeiten realisiert, keine Katze im Sack.

2. friendly reminder für das offene Forum bei der VHS Neuss

Am 1. März 17:00 Uhr bis Ende offen – alle Frage werden beantwortet, alle Probleme diskutiert.
im neuen Gebäude „Romaneum“ 100 m. südlich vom Quirinus Münster - im Raum 2-106

- Mobile Energie für Autos,
- weniger ausländisches Öl und Gas
- mehr heimische Rohstoffe, nachwachsend und nicht nahrungsbedrohend.
- kein GAU-Risiko - kein Endlager - und vor allem
- deutsche Wissenschaft und Technik, Entschlusskraft statt Angst.

Wir schauen auch auf andere Länder (China, USA, Polen, Frankreich, Südafrika, Japan usw.), bewerten unsere Chancen, tauschen Wissen und Erfahrung aus, nach diesem Rahmen:

bis 17:00 Uhr Eintreffen, dann Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer

gegen 17:15 einführender Vortrag zum Thema „BioKernSprit“ mit Folien – interaktiv - Fragen willkommen

gegen 17:45 Kurzfilm HT-Kugelbett-Reaktor mit provoziertem „GAU“ und Selbst-Löschung

Eintritt frei – wir danken der VHS – Anmeldung bitte zum 20. Feb., Tel. 02131-90-4150, oder per Antwortmail an diesen Absender. Details und einen Flyer finden Sie unter:

http://www.biokernsprit.org/index.php?option=com_content&view=article&id=31&Itemid=62

Sehr geehrte Ms.....

den 24. Januar 2012

Energie bleibt unser Thema auch im Neuen Jahr, zu dem ich Glück und Segen wünsche !

1. weil das offene Forum bei der VHS Neuss zum Thema „Bio-Kern-Sprit“ so viel Anklang fand, wird es dieses Semester fortgesetzt. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 1. März im neuen Gebäude „Romaneum“ 100 m. südlich vom Quirinus Münster - ab 17:00 Uhr im Raum 2-106

Mobile Energie für Autos, weniger ausländisches Öl, mehr heimische Rohstoffe, weniger Atom-Risiko und vor allem deutscher Grips und Entschlusskraft sind unsere Themen. Wir schauen auch auf andere Länder (China, USA, Polen, Frankreich, Südafrika, Japan usw.), tauschen Wissen und Erfahrung aus, versuchen die aktuelle Situation realistisch einzuschätzen, bilden uns ein Urteil und ziehen die richtigen Schlüsse.

Folgender Rahmen ist vorgesehen:

bis 17:00 Uhr Eintreffen, dann Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer

gegen 17:15 einführender Vortrag zum Thema „BioKernSprit“ mit Folien
interaktiv – jederzeit sind Fragen willkommen

gegen 17:45 Kurzfilm: chinesischer HT-Kugelbett-Reaktor mit absichtlichem „GAU“ und Selbst-Löschung

Anschliessend Diskussion und Erörterung.

Die Teilnahmegebühr entfällt, doch bitten wir um Anmeldung bis zum 20. Feb., Tel. 02131-90-4150, oder per Antwortmail an diesen Absender.

Weitere Details und einen Flyer finden Sie unter:

http://www.biokernsprit.org/index.php?option=com_content&view=article&id=31&Itemid=62

Das Buch Biokensprit- Umsteigen statt Ausstiegen Zweite Auflage, Teil I Bio ist erschienen – siehe unter www.biokensprit.org / Publikationen. Wer es bei mir bestellt, nimmt an einer Sammelbestellung teil und erhält einen grossen Rabatt (Euro 49,- statt 89,-). Sobald 20 Stück bestellt sind, erfolgt die Lieferung.

wünscht Ihnen Jochen Michels

alle Rund-Nachrichten des Jahres 2011 in einem Dokument - die neueste ist immer oben -

von:

Jochen K. Michels
Dipl.-Wi.-Ing. - Unternehmensberatung
Konrad-Adenauer-Ring 74,

D-41464 Neuss
Germany

den 9. Dezember 2011

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler, da wir der w ww.etiquette.de verpflichtet sind und gemaess w ww.jomi1.com/privacy handeln > >>

Frühere Rund-Mails können Sie auf www.biokernsprit.org unter Downloads jederzeit abrufen.

Sehr geehrte.....,

das offene Forum bei der VHS Neuss zum Thema „Bio-Kern-Sprit“ war ein echter Erfolg: über 20 engagierte und kundige Teilnehmer tauschten Wissen und Erfahrung aus, versuchten die aktuelle Situation realistisch einzuschätzen und daraus die sinnvollen Schlüsse zu ziehen. Einer davon heisst: Eine Dokumentation zu Prof. Schulten entsteht, ein anderer:

Wir setzen diese Reihe fort:

Die VHS Neuss hat in ihrem Neubau „Romaneum“ am 1. März und am 3. Mai ab 17:00 schon den Raum 2-106 reserviert.

Behandelt werden Fragen wie:

- Gibt es in Deutschland genügend Biomasse zu tragbaren Preisen um ausreichend Treibstoff zu hydrieren ?
- Wie teuer kommt eine Hydrieranlage zu stehen ?
- Wie viel Wasserstoff benötigt man und woher kommt dieser zu tragbaren Kosten?
- Wie organisiert man den Transport der Biomasse zu den Hydrierwerken?
- Warum sollte man zum Hydrieren Hochtemperatur aus Kugelbett-Reaktoren, besser –„Öfen“ nehmen?
- Kommt dort wirklich kein GAU zustande und warum nicht?
- Wohin mit der Nachzerfallswärme? Reicht das Zeitfenster aus ?
- Welche Nachteile bringt die geringe Energiedichte? Wohin mit den abgebrannten Kugeln?
- Wie sehen die Kosten und Wirtschaftlichkeit aus? Im Vergleich zu heutigen Reaktoren und Kraftwerken?
- Welche abgebrannten Elemente kommt heraus? Welche Mischung und wie sind deren Halbwertzeiten?
- Wie lange strahlt dieser Abfall ? 300 oder 3 Mio. Jahre ? Was sagt uns das Lager in Ahaus ?
- Warum fordert Greenpeace NULL-Strahlung? Wo auf der Erde gibt es diese ?
- Warum hat die Industrie den Kugelbett-Reaktor nach 1988 weltweit nicht weiterverfolgt?
- Warum aber in Südafrika, China und in anderen Ländern? Wie steht es in USA
- Gibt es irgendwo einen „show-stopper“ oder folgten alle der Schweigespirale?
- Warum wurde National Geographic im Oktober zensiert ?
- und viele andere, die Teilnehmer bestimmen.....

Folgender Rahmen ist vorgesehen:

bis 17:00 Uhr Eintreffen, dann Begrüssung, Vorstellung der Teilnehmer

gegen 17:15 einführender Vortrag zum Thema „BioKernSprit“ mit Folien

interaktiv – jederzeit sind Fragen willkommen

gegen 17:45 Kurzfilm: chinesischer HT-Kugelbett-Reaktor mit absichtlichem „GAU“ und Selbst-Löschung

Anschliessend Wissens-Austausch, Erfahrungs-Weitergabe und Erörterung der Chancen für die Zukunft, Näheres auch unter www.biokernsprit.org / Events / 2012

Das Buch Biokensprit- Umsteigen statt Ausstiegen Zweite Auflage, Teil I Bio ist erschienen – siehe unter www.biokernsprit.org / Publikationen. Wer es bei mir bestellt, nimmt an einer Sammelbestellung teil und erhält einen grossen Rabatt (Euro 49,- statt 89,-). Sobald 20 Stück bestellt sind, erfolgt die Lieferung.

einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachten wünscht Ihnen *Jochen Michels*

In eigener Sache:

unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Unter www.biokernsprit.org /Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive. Pragmatische Lösungen sind gefragt. Unter / Beirat und Sponsoren / finden Sie Finanzierung und Verwendung. Wer 100 Euro oder mehr sponsort, erhält kostenlos das Buch „Biokensprit“ 1. Auflage, 440 Seiten.

den 20. Oktober 2011

Vortrag und offenes Forum in Neuss am 22. Nov. 11

Sehr geehrte.....

der 26. September zeigte, dass ein hohes Interesse für das Thema "Biokernsprit", Energie und Kugelbett-Reaktor besteht. Dankenswerterweise hatte die VHS Neuss uns einen Raum ab 16:00 verfügbar gemacht, wo sich mehr als ein Dutzend Kundige, Interessierte und Engagierte zum Austausch von Wissen, Fakten und Erfahrungen in intensiven Gesprächen zusammen fanden. Erst nach 21:00 Uhr verließen die letzten immer noch im Gespräch das Gebäude.

Mit zu den spannenden Inhalten trug bei, dass auch sehr junge Menschen mit ihren kritischen Fragen die erfahrenen Professoren, Wissenschaftler und Praktiker herausforderten und Schlussfolgerungen für die aktuelle Lage unseres Landes nach der Energiewende ableiteten.

Außerdem fand der Film über den Kugelbettreaktor in der Tsinghua Universität bei Peking fulminantes Interesse. Wenn man sieht, wie die Temperaturkurve bei abgeschalteten Kühlsystemen zunächst schnell ansteigt, dann aber fast senkrecht fällt, glaubt man den Professoren in China, wie damals in Jülich, dass diese Kerntechnik keinen GAU kennt.

Auch die Endlagerlösung, so überraschend sie ist, findet nach anfänglicher Skepsis mehr und mehr Verständnis.

Schließlich verblasen die Befürchtungen „Tank gegen Teller“, wenn man statt Schlagworten Argumente sprechen lässt: mind. 30 % Nahrungsmittelvernichtung in Europa, durch Euro-Subventionen brotlos gemachte Kleinbauern in Afrika, Überernährung im Westen, fehlsubventionierte Mono-Maiskulturen versus Abfallnutzung zur Spritzerzeugung, um einige Beispiele zu nennen.

Weil dieses "Offene Forum" so erfolgreich war, setzen wir es am 22. November fort und freuen uns, dass diesmal Herr Dr. Dietrich aus Hamm mit seinem Vortrag das Glanzlicht setzen wird. Der VHS Neuss danken wir bereits jetzt für die Bereitstellung des Raumes im Bildungszentrum Neuss, Krefelder Str. 15 ab 16:00.

Bitte melden Sie sich mit dem Stichwort: Perspektiven in der Energieversorgung: Biomasse und Atomkraft"

(X504035V)formlos an unter der email:

info@vhs-neuss.de, bitte möglichst mit Kopie an jochen.michels@jomi1.com

oder Sie melden sich direkt im Internet an unter <https://programm.vhs-neuss.de/index.php?urlparameter=kathaupt%3A1%3Bkatid%3A165%3Bkatvaterid%3A159%3Bknr%3AX504033R%3Bbrowse%3Aforward%3B>. <<https://programm.vhs-neuss.de/index.php?urlparameter=kathaupt%3A1%3Bkatid%3A165%3Bkatvaterid%3A159%3Bknr%3AX504033R%3Bbrowse%3Aforward%3B>>

Beste Grüsse sendet Ihnen *Jochen Michels*

In eigener Sache:

unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Die Sache ist wichtig und interessant genug. Pragmatische Lösungen sind gefragt. Unter www.biokernsprit.org / Beirat und Sponsoren / finden Sie Finanzierung und Verwendung. Wer 100 Euro oder mehr sponsort, erhält kostenlos das Buch „Biokernsprit“ 440 Seiten. Unter Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive.

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

den 10. September 2011

Klarstellung zum Termin 26. September in Neuss.

Sehr geehrter Herr,

aufgrund vieler Rückfragen hier nochmals das Programm für Montag den 26. September in Neuss:

ab 16:00: offener Meinungs- und Wissens-Austausch zum Thema: angemeldet haben sich schon einige Wissenschaftler, Fachleute, Professoren, u. a. auch der Autor des soeben erschienenen Buches „Kernenergie – Gefahr

oder Nutzen“ - Es wird in einem Gebäude der VHS Neuss stattfinden, inklusive **Film über laufenden Kugelbetteaktor in China**. Nähere Themen unter folgendem Link:

http://www.biokernsprit.org/index.php?option=com_content&view=article&id=29&Itemid=38

Hierzu ist Anmeldung per Email beim Unterzeichner erforderlich.- Kosten: keine. Alle Angemeldeten erhalten 1-2 Tage vorher per Mail von mir genaue Adresse, Raum und Zeitangabe.

Um 19:30 mein Vortrag „Biokernsprit“

in der VHS Neuss, Weiterbildungszentrum, Hafenstrasse 29, Raum 21

Erreichbarkeit:

Autos: Parkhaus ca. 50 m entfernt – öffentlich: Hauptbahnhof Neuss, zu Fuss 10 Minuten

Näheres unter diesem Link:

<http://newsletter.vhs-neuss.de/ff/ch.php?cmd=go1536071271&vas=50076666>

Anwesende können unser Buch: „Biokernsprit“ besonders günstig erwerben.

Wir gratulieren unserem Mitautor und erfahrenen Inspirator:

Dr. Ing. Cleve wird am 13. 9. an der Universität Krakau und dann auch in Warschau über seine Erfahrungen und das neue Konzept des NHTR sprechen. Wie auch schon am 3. Mai bei ICAPP in Nizza. Als einziger lebender Verantwortungsträger der Jülicher und Hammer Kugelbett-Reaktoren bringt er hier alle seine Erfahrungen ein, vermeidet GAU und Endlager. Wir wünschen ihm viel Erfolg, gute Zuhörer und bald auch einmal eine deutsche Universitäts-Einladung.

Beste Grüsse sendet Ihnen *Jochen Michels*

In eigener Sache:

Diese Nachricht geht an über 1.100 Empfänger. Kommentare können daher kaum beantwortet werden. Bitte stellen Sie diese in das Forum auf www.biokernsprit.org ein. Dort kann man unter Downloads frühere Rundmails jederzeit abrufen.

Unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Pragmatische Lösungen sind gefragt. Unter www.biokernsprit.org / Beirat und Sponsoren / finden Sie, wer uns finanziert und wie das Geld verwendet wird. Unter Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive und Wissenswertes.

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

den 29. August 2011

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler, da wir der w
ww.eetiquette.de verpflichtet sind und gemaess w www.jomi1.com/privacy handeln > >>

Frühere Rund-Mails können Sie auf www.biokernsprit.org unter Downloads jederzeit abrufen.

Vortrag „Biokernsprit“ am 26. September / Hochtemperatur-Technik am 22. Nov. 11

<<http://newsletter.vhs-neuss.de/ff/ch.php?cmd=go1536071271&vas=50076666>>

<<http://newsletter.vhs-neuss.de/ff/ch.php?cmd=go1536071271&vas=50076666>>

Sehr geehrt.....

Sie haben vielleicht schon aus den letzten Rund-Nachrichten entnommen, dass die Volkshochschule Neuss sich dieses Semester besonders dem Thema "Energie" widmet. Deshalb wird Herr Dr. Günther Dietrich, GF der HKG in Hamm Uentrop, am 22. Nov. dort einen Vortrag halten und auch meine Wenigkeit am 26. Sept. ab 19:00 Näheres finden Sie auf www.biokernsprit.org unter Events, Termine / Konferenzen / 2011, Punkte 7 und 8

Nun ist es durch ein großzügiges Entgegenkommen für besonders Interessierte möglich, sich am 26. Sept. bereits ab 16:00 Uhr in Neuss zusammen zu finden um offene und auch kontroverse Fragen zu diskutieren und einer Klärung entgegen zu führen. Wir konnten einen Raum bekommen. Kosten entstehen Ihnen nicht.

Warum haben wir diese Möglichkeit geschaffen? Weil es dem Vorankommen in der Energiefrage dienen wird, wenn sich die Experten, Kenner und Skeptiker offen und direkt über Tatsachen austauschen können. Viele dieser Fragen landen regelmäÙig beim Unterzeichner, der aber kein Experte dafür ist und sie aus Zeitmangel meist nicht beantworten kann – solche Fragen sind unter anderen:

Gibt es in Deutschland genügend Biomasse um nennenswerte Mengen an Treibstoff zu hydrieren? Wie teuer kommt eine Hydrieranlage zu stehen ? Wie viel Wasserstoff benötigt man und woher kommt dieser zu tragbaren Kosten? Wie aufwendig ist der Transport der Biomasse zum Hydrierwerk?

Warum sollte man zum Hydrieren Hochtemperatur aus Kugelbett-Reaktoren nehmen? Wieso nennt man diese auch Kugelbett-Öfen? Kommt dort wirklich kein GAU zustande? Wohin mit der Nachzerfallswärme? Welche Nachteile bringt die geringe Energiedichte? Wirkt sie sich nachteilig auf die Kosten und Wirtschaftlichkeit aus? Was kann man gegenrechnen? Wohin mit den abgebrannten Kugeln? Wo ist das Endlager? Welche Mischung an Strahlungs-Elementen kommt heraus? Wie schädlich sind sie? Wie sind deren Halbwertszeiten? Wie lange dauert es bis zur unschädlichen Reststrahlung? Warum die Greenpeace-Forderung nach NULL-Strahlung?

Warum hat die Industrie den Kugelbett-Reaktor nach 1988 weltweit nicht weiterverfolgt? Wie stehen die HTR-Projekte in Südafrika, China und anderen Ländern. Gibt es irgendwo einen „show-stopper“ oder folgte man der Schweigespirale? Wird das Ganze etwa zu teuer?

Wer etwas weiss oder wissen will, ist herzlich eingeladen zum fachlichen Austausch **vor** dem Vortrag. Was nicht geklärt werden kann, halten wir fest für später. Bei Interesse senden Sie mir bitte eine Email, ab wann Sie dabei sein wollen. Sie erhalten einige Tage vorher von mir genaue Angaben mit Zeit, Raum und Anfahrt.

Das neue Buch „Kernenergie“ von Helmut Böttiger ist soeben erschienen, Näheres unter www.biokernsprit.org, dann unter Publikationen / Kernenergie

Beste Grüsse sendet Ihnen *Jochen Michels*

In eigener Sache:

unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Die Sache ist wichtig und interessant genug. Pragmatische Lösungen sind gefragt. Unter www.biokernsprit.org / Beirat und Sponsoren / finden Sie, wer uns finanziert und wie das Geld verwendet wird. Unter Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive und Wissenswertes.

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

den 8. August 2011

1. Endlager – 2.Tank oder Teller ? - 3. Vortrag „Biokernsprit“ am 26. September

Sehr geehrter Herr.....,

versprochen hatte ich zuletzt, auf die Fragen „Endlager“ und „Biomasse für Sprit“ einzugehen:

1. beim Kugelbett-Reaktor – oder auch - ofen, (wegen der Hochtemperatur-Wärme) bleiben die Brenn-Kugeln nach ihrer Nutzung **auf dem Betriebsgrundstück**. Sie sind in ihrer Umhüllung einschließlich der darin befindlichen Panzerkörner keramisch, kristallin so sicher eingeschlossen, dass selbst bei einer kaum möglichen Zerstörung die strahlenden Körnerpartikel eine so geringe Energiedichte aufweisen, dass die Strahlung im ungefährlichen naturnahen Bereich liegen würde. Schon weil sie dann niemals dicht beieinander liegen. Was eine Voraussetzung für Kettenreaktion ist. (Grundlagen der Physik)

Mit heutigen Endlagerkonzepten und Castor-Transporten ist das nicht zu vergleichen. Transporte finden nicht statt. Betonschalen im Bereich weniger Kubikmeter nehmen die abgebrannten Elemente auf. Sie halten sich für Hunderte von Jahren bis die Strahlung auf Normalmass abgeklungen ist. .

Und das Beste ist: wenn uns die Erkenntnisse der Forscher die Transmutation oder andere Nutzungsmöglichkeiten eröffnen, können wir sie ohne Aufwand aus ihrem Lager entnehmen und selbst die Reste noch nützlich verwenden. Mit heutiger schwerfälligen Sicherheitskonzepten gibt es keine Gemeinsamkeit.

2. nachdem auch die „Fachagentur nachwachsende Rohstoffe“ Autoteile aus Biokunststoffen empfiehlt – eine entsprechende Stellungnahme kommt in die nächste Auflage unserer Buches „Biokernsprit“ – habe ich die grundsätzliche Frage aufgegriffen, wozu wir unsere Biomasse und -Fläche gebrauchen dürfen und wozu besser nicht. Die Frage ist sehr komplex, keine Partei, keine Behörde, keine Wissenschaft kann alle diese Fragen in ihrem Zusammenhang gerecht und umfassend regeln.

Wie es trotzdem, geht sage ich unter „Tank und Teller“ bei: http://www.sturmlauf.de/index.php?article_id=801

3. Herzlich sind Sie eingeladen zu meinem Vortrag am 26. September um 19:00 in der VHS Neuss. Alles Nähere finden Sie unter www.biokernsprit.org dann Events/Termine / Konferenzen.../ 2011 ganz oben Nr. 7. und 8.

Beste Grüsse sendet Ihnen *Jochen Michels*

In eigener Sache:

unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Die Sache ist wichtig und interessant genug. Pragmatische Lösungen sind gefragt. Unter www.biokernsprit.org / Beirat und Sponsoren / finden Sie, wer uns finanziert und wie das Geld verwendet wird. Unter Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive und Wissenswertes.

11. Juli 2011

zwischen GAU und Blackout - „Save the Date“ 15. Juli und 26. September

Terminübersicht: www.biokernsprit.org/index.php?option=com_content&view=article&id=29&Itemid=38

Sehr geehrter Herr,

große Wenden kommen nicht per Beschluss zustande. So war es mit der DDR und dem Ostblock 1989/90. Oder mit unserer Demokratie nach dem Kriege. Man mag die Energiewende nicht ganz so hoch aufhängen. Doch sie rangiert direkt darunter. Wir nehmen Energie kaum wahr, weil sie zur Grundversorgung gehört, an deren Vorhandensein wir uns seit vielen Jahrzehnten gewöhnt haben. Ähnlich war es mit dem Telefon vor der Liberalisierung.

Wenn man die politischen Beschlüsse jedoch als Absegnen der vorherrschenden Meinung versteht, dann kommt es jetzt darauf an, diese im Alltag umzusetzen. BNetzAg und Versorger prognostizieren schon den Blackout. Es dürfen keine gravierenden Einschnitte in der Energieversorgung eintreten. Auch ein Blackout kann viele Menschenleben kosten. Wir müssen mitten auf der Fahrbahn bleiben, weder nach links noch rechts zu weit abgleiten, sonst landen wir im Graben.

Genau deswegen kann es nicht um ein pauschales NEIN zur Kernkraft gehen, wie es derzeit aus allen Medien schallt. Man muss unterscheiden zwischen zentralen Grossrisiken und überschaubaren Wagnissen. Zwischen Hybris und Masshalten, zwischen Machterhalt und menschnaher Vorsorge – ein urdemokratischer Anspruch, angewendet auf die Energiefrage. „Rest“-Risiken wurden sie verharmlosend genannt. Aber keine Versicherung deckt sie. Die Allgemeinheit muss sie tragen, wie jetzt in Japan. Dezentral verteilte Kugelbett-Reaktoren haben diese Risiken nicht, sie sind versicherbar.

Man hält uns entgegen, dass es noch keinen HT-Ofen gäbe, er rechne sich nicht. 423 existierende X-Wasser-Meiler seien die bewährte Technologie.

So hat es mir auch der E.ON-Vorstand Anfang Mai erklärt, als ich vorschlug, die grüne Kerntechnik wenigstens im Ausland zu nutzen. Jetzt bekommen unsere Energie-Riesen die Quittung für jahrzehntelange Versäumnisse. Sie haben die GAUkosten nicht einkalkuliert. Die Politik hat sich das gefallen lassen. GAU-Kosten muss der Steuerzahler tragen. Sie haben aber auch versäumt, ein zweites Standbein mit Zukunftstechnik aufzubauen – eben den grünen Reaktor. „Er rechnet sich nicht“ wird behauptet. Klar – weil man den GAU dem Bürger aufbürdet, ebenso wie das Endlager.

Beim HTR mit Kugelbett sind die Risiken versicherbar und damit kostet die Energiegewinnung viel weniger als beim heutigen Atomstrom inklusive GAU. Die Prototypen in Jülich, Hamm und Peking zeigen, dass es geht. Damit ist die geringere Energiedichte weit überkompensiert. Man muss auf GAU verzichten, aber nicht auf naturkonforme Kernkraft. Zwischen beiden Extremen die gesunde Mitte halten – wie Odysseus zwischen Szylla und Charybdis.

Und beim Endlager ist es genau so – mehr dazu im nächsten mail.

Beste Grüsse sendet Ihnen *Jochen Michels*

In eigener Sache:

unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Die Sache allein ist wichtig und interessant genug. Pragmatische Lösungen sind gefragt. Unter www.biokernsprit.org / Beirat und Sponsoren / finden Sie, wer uns finanziert und wie das Geld verwendet wird. Unter Publikationen / Fragen/Antworten finden Sie unsere Motive und Wissenswertes.

die wahren Kosten der Kilowattstunde ... und andere Wahrheiten

Sehr geehrte - Namen - ,

Japans Ministerpräsident beziffert die Kosten des Atom-Unglückes auf ca. 140 Mrd. Euro bei 3 Reaktoren. Der Bund erneuerbare Energien BEE beruft sich am 11. Mai auf eine Studie der Versicherungswissenschaft und beziffert die Kosten pro Reaktor-Unfall auf 6,9 Billionen Euro. Je nachdem bedeutet das Mehrkosten pro Kilowattstunde von 20 Cent oder mehr als 2 Euro. Ob das eine oder andere näher an der Wahrheit ist – beides ist viel zu teuer, wenn man es mit der Energie aus dem Kugelbett-Reaktor nach Jülicher Konzept vergleicht. Denn dort werden GAUs durch die Gesetze der Physik vermieden – nicht durch anfällige Technikbauten.

Auch das Endlagerproblem verschwindet, weil das Restmaterial auf dem Reaktor-Grundstück gelagert wird, bis es abgeklungen ist. Bei dem Kugel-Brennstoff – hauptsächlich Thorium – sind das 300 Jahre. Fallen bei einem mittleren Reaktor jährlich 10 Kubikmeter Abfall an, so braucht man ein Becken von 3 bis 4.000 cbm. Man kann auf Castor-Transporte, Endlager, Proteste, Wiederaufarbeitung verzichten. Auch auf den Plutonium-Handel mit bombenbauenden Staaten. Die Politik von Konrad Adenauer trifft sich mit der Vision von Präs. Obama von der kernwaffenfreien Welt.

Auch unsere grossen Energiekonzerne tun gut daran, sich jetzt ein zweites Standbein zu errichten: mein Vorschlag auf der EON-Hauptversammlung wurde noch Anfang Mai mit dem Grundsatz beschieden, man setze nur marktgängige Technik für die ausländischen Reaktoren ein. Die Chance zum Kugelbett besteht immer noch – bevor es nur die anderen tun, voran die Chinesen, bitte schauen Sie auf www.biokernsprit.org unter Links.

Die Hochtemperatur ist ein weiterer USP (unique selling prop.) des Kugelbett-Ofens. Das können X-Wasser-Reaktoren nicht. Prozesswärme braucht unsere Industrie für viele Produktionen – insbesondere für Bio-Sprit.

Und warum Sprit ? Weil die Elektro-Mobilität nur einen Bruchteil unsere Autofahrten bestreiten wird. (1 Mio. Autos bis 2020 sind geplant, 2,5 % unserer 40 Mio. Autos. Bei dem Tempo braucht man ca. 200 Jahre, um die alle zu elektrifizieren.)

Und woher soll der Strom kommen, wenn wir schon Mühe haben, die Atom-Meiler zu ersetzen? Noch mehr Gas durch Nordstream aus Russland mit Gerhard Schröder an der Spitze? Wollen wir uns in diese Abhängigkeit begeben, wo seine Nachfolgerin gerade die Freiheitsmedaille bekam ?

Die nächsten 50 bis 100 Jahre sollten wir wieder mehr unsere eigenen Stärken zeigen. Wenn Viessmann vormacht, wie man auf einem Hektar zweitrangigem Boden im Holzfeld jährlich 5.000 Liter Sprit wachsen läßt, wird keine Nahrung bedroht.

Wenn wir die Kugelbett-Öfen aus Jülich und Hamm schnell zur Vollreife bringen, kann man daraus Ethanol erzeugen. Bevor die erfahrenen Macher von damals uns verlassen, sollten wir Prototypen bauen und optimieren. Vielleicht zunächst im Ausland, bis auch bei uns die Akzeptanz wieder gewachsen sein wird, bis man unterscheidet zwischen GAUmöglichen Meilern und GAUfreien Öfen, bis man Angst mit Verstand vertreibt.

Was tat sich sonst im Mai zu Biokernsprit ?

- am 10. Mai mit ca. 35 Studenten und Professoren aus Köln und Aachen: Vortrag und Diskussion bei Hubertia Aachen
- am 12. Mai in Essen: ca. 10 Studenten und Wissenschaftler: Vortrag und Diskussion im Essener Simulationszentrum
- Das Buch Biokernsprit ISBN 978-3-8381-2248-9 hat bei Amazon eine sehr sachfremde Rezension erhalten. Ich bitte jeden, der möchte, dort eine positive und konstruktive Besprechung einzustellen.
- Schon gibt es drei Sponsoren, die sich an der Finanzierung dieser Website beteiligen. 800 Euro sind eingetroffen, ca. 3-4.000 werden benötigt. Jeder Sponsor von 100 Euro oder mehr erhält ein Freixemplar des Buches „Biokernsprit. (Ladenpreis 128 Euro). Ab 500 Euro gibt es zwei Exemplare.

Sponsoren sind besonders eingeladen, sich für den geplanten Beirat zu melden, der unsere Arbeit begleiten soll. .

Auch zur Moderation der Forumdiskussion sind „Mitmacher“ erwünscht. Und Diskussionsbeiträge sowie so.

Wenn jemand ein bestehendes einschlägiges Forum woanders kennt, bitte ich um Mitteilung. Vernetzung ist wichtig, die wollen wir nutzen.

Beste Grüsse sendet Ihnen Jochen Michels

In eigener Sache:

unsere Arbeit dient keinen versteckten Interessen. Die Sache allein ist wichtig und interessant genug. Energie bestimmt unser alle Zukunft. Pragmatische Lösungen sind gefragt, nützliche Informationen und Sponsoring nehmen wir von jedem Gleichgesinnten an.

Energie für Kurzentschlossene 27. April 2011

Sehr geehrt...,

- A. am 2.-5. Mai in Nizza: speziell der Hochtemperatur-Reaktor; Chinesen und Deutsche werden ihre Konzepte gegenseitig vorstellen
- B. am 12. Mai in Essen: ganztägig oder nur nachmittags im Simulationszentrum Bredene: Führungen, Experimente, Vorträge, Diskussion mit Studenten, Interessenten und Prof. Dr. Keutner. Sowie ein Vortrag über BIOKERNSPRIT.
- C. 13.-15. in Berlin: offene Fachtagung der Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“ in der KTG
- Details zu allen Events finden Sie unter www.biokernsprit.org und dann im Menu Events/Termine / 2011, Für Essen muss die Anmeldung ---über Herrn Prof. Keutner gehen.

Endlich wird der Kugelbett-HTR gewürdigt. Der FAZ-Artikel vom 23. April 2011 (R. Burger) ist eine sehr objektive Darstellung des „sicheren Einschlusses“ in Hamm. Am 26. März haben wir in unserer VWI-Gruppe genau das erlebt: Potential für eine Energiewende ohne GAU und Angst. Keine unbeherrschbaren Restrisiken und kein Endlager, dezentral und menschennah, Umsteigen statt Aussteigen. .

Den Artikel finden Sie unter www.biokernsprit.org und dann im Menu Links / URLs ganz oben.

Das Patent zur Verwendung von CO₂ zur Spritherstellung löste viele feedbacks aus – positive und negative. Einzelne darauf einzugehen, verbietet mir die Zeit. Auch sind die Einzeldialoge dann für Dritte nicht transparent. Gute Ideen müssen im Team entstehen, das wissen wir alle. Daher bitte ich Sie dringend, Ihre kompetenten Äusserungen in unserem Forum „öffentlich“ zur Diskussion zu stellen. Nicht ganz öffentlich allerdings, denn Zutritt haben nur registrierte Nutzer. Trittbrettfahrer und Tarnkappen dulden wir hier nicht, bitte um Verständnis.

In eigener Sache aus gegebenem Anlass:

es gibt niemand, der unsere Arbeit finanziert oder fördert, keine versteckten Interessen. Doch nehmen wir nützliche Informationen von jedem an, der sie vermittelt. Die Sache allein ist wichtig und interessant genug, dass man einen Teil seiner Zeit und Energie dafür einsetzt.

Weiterhin bitte ich daher um :

1. finanzielles Sponsoring. Damit wir die Website noch professioneller gestalten können. – das kostet einmal. 3. bis 4.000 Euro. Die laufenden Kosten trage ich weiterhin. Ab 100,- erhält jeder Sponsor das Buch „BioKernSprit“, 440 Seiten, geschenkt. Siehe unter Downloads.
2. Meldung für einen begleitenden Beirat zu dieser Website, siehe im Menu ganz oben „Beirat und Sponsoren“

Beste Grüsse sendet Ihnen
Jochen Michels

PS: die Broschüre „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

D-41464 Neuss Germany

den 4. April 2011

Kernenergie ja, GAU-frei durch Natur-Physik statt mit Beton.

Sehr geehrt..... ,

heute tagt der neue Ethikrat für Energie. Dem Mitglied Dr. Jürgen Hambrecht haben wir vor einer Woche unsere Kurzbroschüre „Umsteigen statt Aussteigen“ zukommen lassen. Eine Unterscheidung zwischen GAU-freier Energie und der bisherigen wird immer dringlicher. Auch die Frankfurter Allgemeine und die New York Times bereichten nun darüber. Die Artikel finden Sie unter www.biokernsprit.org und dann im Menu Links / URLs ganz oben.

Viele Zuschriften kamen aufgrund des Films über den Chinesischen Film zum „naturgestoppten GAU“. Wir können diese nicht mehr individuell beantworten. Sie stehen gesammelt und anonymisiert im Forum auf der gleichen Website.

Dort steht auch eine sehr professionelle Würdigung unserer Vorschläge von Herrn Dipl.-Phys. Ulrich Wolff. Mit seiner Kenntnis und abgewogenen Kritik sollten sich die profunden Kenner aus Wissenschaft und Praxis befassen. So kommen wir weiter auf dem schmalen Grat zwischen sauberer Energie, Katastrophenvermeidung und technisch-wirtschaftlichem Fortschritt in unserem Land. Doch bitte: es geht nur im Forum und mit offenem Visier. Bitte nicht an mich richten, ich kann nur die Plattform moderieren.

Auch dies möchte ich nicht auf Dauer allein tun, sondern bitte erneut um Meldungen für einen Beirat, damit es ausgewogen bleibt.

Vor einer guten Woche hatten wir mit einer Gruppe aus 25 Wi.-Ing., Damen und Junioren fünf Stunden lang Gelegenheit alle Einzelheiten des Hammer HAT-Reaktors zu hören und zu sehen. Von Strahlung keine Spur. Wir hoffen auf ein „Auferstehen aus Ruinen“ für diese Lösung.

Beste Grüesse sendet Ihnen
Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

D-41464 N e u s s Germany

den 14. Maerz 2011

Kernenergie ja, aber ohne GAU. Physik statt Beton.

Sehr geehrt.....

Vielen Dank für Ihre Antwort, die wegen der Vielzahl eingegangener Reaktionen nicht individuell beantwortet werden kann. Falls Sie einen Kommentar beigesteuert haben, finden Sie diesen – anonymisiert - im Meinungs-Austausch, Forum unter www.biokernsprit.org. Dort bitte - nach Registrierung und Anmeldung - auf Forum Agora und dann das Thema „Japan-Umsteigen-Reaktionen“ wählen.

Fall Sie wünschten, vom Verteiler zu kommen, ist dies inzwischen durchgeführt. Sollten Pannen passieren, bitte ich freundlichst um Nachricht.

Beste Grüesse sendet Ihnen
Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

wir trauern mit den Menschen in Japan !

den 12. Maerz 2011

Sehr geehrt.....

und dazu kommt jetzt noch die Angst – Kuehlmittel – Kernschmelze - .

aber es geht auch anders – zu besichtigen hier http://www.abc.net.au/science/broadband/catalyst/asx/chinaNuclear_hi.aspx

Hoffentlich bringt es die Verantwortlichen endlich zum Umsteigen !

Beste Grüesse sendet Ihnen

Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

den 8. Maerz 2011

„BioKernSprit“ – E10 nicht kleckern, sondern klotzen mit E85

Sehr geehrt.....

E10 und kein Ende: warum kleckern? Klotzen wir mit E85! der ist heute schon verfuegbar, bedraengt keine Nahrungsflaechen und viele Autos fahren damit, vor allem im Ausland. Fangen wir an und dann gleich richtig mit BIOKERNSPRIT. Details finden Sie in der frei abrufbaren Broschuere. Alle diskutierten Probleme sind schon geloest oder relativ leicht loesbar. Wollen muessen wir selbst.

2. Auf den letzten Rundbrief gab es viel Echo zu dem CO2 Patent von Dr. Mataré. „Wieso laestig?“ „Uralte Idee!“ „CO2 ist viel zu schade fuer Sprit!“ „Die Natur braucht alles CO2 zum Wachsen.“ „Energetisch nicht haltbarer Vorschlag“... usw. Bitte um Verstaendnis, dass ich nicht auf alle diese hochinteressanten Beitraege antworten kann. Dafuer ist auf www.biokernsprit.org das Forum agora eingerichtet. Bitte artikulieren Sie dort Ihre wertvollen Beitraege, damit alle anderen auch etwas davon haben!

3. Vom Buch „Biokernsprit - Umsteigen statt Aussteigen“ rund 435 Seiten, ISBN 978-3-8381-2248-9 haben Sie schon gehoert. Eine Vorschau mit komplettem Inhaltsverzeichnis finden Sie unter www.biokernsprit.org / dann im Menu links unter downloads- ca 20 Seiten. Fuer Mitautoren gibt es noch einige Exemplare mit hohem Rabatt. Exemplare mit kleinen Maengeln sind noch guentiger. Bitte melden Sie Ihr Interesse.

4. wer zum Betrieb der Website einen finanziellen Beitrag ab 100,- Euro leistet, erhaelt das Buch als Geschenk.

5. Besichtigung und Vortraege zum sicher eingeschlossenen Kugelbettreaktor in Hamm-Uentrop am 26. Maerz, ca. 10 bis 14 Uhr. Naeheres finden Sie auf www.biokernsprit.org / dann im Menu links unter Events/Termine. Noch sind wenige Plaetze frei. Bitte melden Sie sich fuer die Warteliste bei mir. Personen-Daten erforderlich.

Beste Gruesse sendet Ihnen
Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

D-41464 N e u s s Germany

den 21. Februar 2011

„BioKernSprit“ - CO2 zu Sprit – Buch-Chance für Autoren – HKG am 26. März

Sehr geehrt.....

sicher kennen Sie den Künstler Ewald Mataré – sein Neffe Herbert hat im Alter von 99 Jahren im Dezember 2010 ein US-Patent angemeldet, mit dem das lästige CO2 zu Sprit umgewandelt wird – hier der gekürzte Abstract der US Pub No. 2010/0300892 vom 2. Dezember 2010:

".... Energy is used to produce hydrogen gas through the process of electrolysis. The hydrogen gas is then mixed with carbon and various catalysts in order to cause a reaction which produces methane or other useful carbon based fuels. Carbon may be supplied to the apparatus by directing CO2 exhaust or output of a carbon producing power generator such as a coal-fired power plant directly into the apparatus." Auf Anfrage teilt er dazu mit, dass neben Solar auch andere Hochtemperatur Energie geeignet ist diesen Prozess zu befeuern.

Solche Ideen zu nutzen, würde beim Ausfall des Libyschen Öls oder des östlichen Gases keine Angst mehr in Deutschland auslösen.

Packen wir es an!

2. Vom Buch „Biokernsprit- Umsteigen statt Aussteigen“ rund 435 Seiten im Südwestdeutschen Verlag für Hochschulschriften, ISBN 978-3-8381-2248-9 haben Sie schon gehört. Eine Vorschau mit komplettem Inhaltsverzeichnis finden Sie unter www.biokernsprit.org / dann im Menu links unter downloads- ca 20 Seiten.

Wenn Sie Mitautor sind, bzw. Ihr Material mit in der Dokumentation enthalten ist, kann ich Ihnen wohl bald ein sehr attraktives Angebot machen. Durch ein Versehen der Druckerei sind einige Seiten sehr stark verkleinert. Diese Mängellexemplare darf ich sehr günstig abgeben, hat mir der Verlag in Aussicht gestellt. Bitte melden Sie Ihr Interesse.

3. Besichtigung und Führung des Kugelbettreaktors in Hamm-Uentrop am 26. März, ca. 10 bis 14 Uhr

Näheres finden Sie auf www.biokernsprit.org / dann im Menu links unter Events/Termine. Noch sind 7 oder 8 Plätze frei. Bitte melden Sie sich für die Warteliste bitte bei mir.

Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

D-41464 N e u s s Germany

den 8. Februar 2011

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie - bleibt weiter ein Top-Thema

Sehr geehrt.....,

1. wer kennt Fischer-Tropsch ? Oder Bergius-Pier ?

das führende Hydrierverfahren, um aus Biomasse oder Kohle den Treibstoff für Autos zu machen. Wer das genauer kennt oder jemand kennt, der jemand kennt, den bitte ich freundlichst, sich einmal diesen Teil unserer Doku kritisch durchzusehen und zu rechnen. Das Material sende ich gerne als pdf zu. Reicht der vorgesehene Wasserstoff, um ca. 100 Prozent der Biomasse zu verflüssigen? Stimmt dann noch der Preis, den wir als sehr wettbewerbsfähig festgestellt haben?

Bisher bin ich zwar sehr sicher, aber kein Chemie-/Prozess-Experte und daher diese Bitte.

2. Das Buch „Biokernsprit- Umsteigen statt Aussteigen“ rund 435 Seiten im Südwestdeutschen Verlag für Hochschulschriften, ISBN 978-3-8381-2248-9 hatte ich schon angekündigt. Eine Vorschau mit komplettem Inhaltsverzeichnis finden Sie unter www.biokernsprit.org / dann im Menu links unter downloads- ca 20 Seiten.

Das komplette Inhaltsverzeichnis finden Sie am Ende der Broschüre, die Sie unter www.biokernsprit.org /Publikationen/ Umsteigen statt Aussteigen ebenfalls downloaden können.

Durch einige Bestellungen wurde die Mindestzahl erreicht. Überzählige Autorenexemplare kann ich zu Euro 70,- frei Haus liefern. Bestellen Sie ggf. bitte per email an diese Adresse.

3. Besichtigung und Führung des Kugelbettreaktors in Hamm-Uentrop am 26. März, ca. 10 bis 14 Uhr

Näheres finden Sie auf www.biokernsprit.org / dann im Menu links unter Events/Termine. Wenn Plätze freibleiben, können auch Nicht-Mitglieder des VWI dabei sein. Bitte melden Sie sich für die Warteliste.

Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

D-41464 N e u s s Germany

den 7. Januar 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie - bleibt weiter ein Top-Thema

Sehr geehrt.....,

1. die Chinesen haben geblufft und die FAZ hat es leider geglaubt (4. Jan , Seite 5 „China meldet Durchbruch...“) Wir haben recherchiert und zehn kompetente Stellungnahmen unter www.biokernsprit.org veröffentlicht. Siehe unter „downloads“. Wissenschaftler, Professoren, Ingenieure, Experten stimmen überein: lassen wir uns nicht aufs Glatteis führen – Natrium Brüter hatten wir im Westen schon mal – und verworfen. Warum, das lesen Sie dort.

2. Das Buch „Biokernsprit- Umsteigen statt Aussteigen“ ist jetzt erschienen, 444 Seiten im Südwestdeutschen Verlag für Hochschulschriften, ISBN 978-3-8381-2248-9.

Die Vorschau für das Buch finden Sie ebenfalls unter [www.biokernsprit.org / downloads-](http://www.biokernsprit.org/downloads/) ca 20 Seiten

Das komplette Inhaltsverzeichnis finden Sie am Ende der Broschüre, die Sie unter [www.biokernsprit.org /Publikationen/ Umsteigen statt Aussteigen](http://www.biokernsprit.org/Publikationen/) ebenfalls downloaden können.

Leider ist der Preis mit Euro 128 recht hoch. Mit dem Verlag arbeite ich als Herausgeber daran, für eine Sammelbestellung einen ordentlichen Rabatt zu erhalten. Bitte melden Sie Ihr Interesse bis zum 15. Januar per email an mich. Je nach Zahl können wir den Preis bis auf ca. 70 Euro senken. Diese Ermässigung würde ich voll an Sie weitergeben.

3. Warum brauchen Autos Wasserstoff, verflüssigt als Sprit ?

Er ist bisher der unerreichte „Energiespeicher zum Mitnehmen“. Muss aber an andere Elemente gebunden werden, am besten flüssig an Kohlenstoff. Die besten Batterien speichern heute pro Kilogramm 0,2 kWh, Benzin und Diesel etwa 10 kWh, das Fünzigfache, Ethanol ca. 7 kWh, das 35-fache. Zwar verbessert der Wirkungsgrad bei Elektromotoren dieses Verhältnis auf rund 1 zu 5, und der neue Nanotek-Superkondensator auf Graphen-Basis würde schon fast gleichziehen.

Was selbst bei optimistischsten Annahmen bleibt, ist das Risiko, „in der Pampa“ plötzlich mit leerer Batterie da zu stehen. Sprit kann man leichter nachtanken. So ergibt sich mindestens für die nächsten 20 bis 30 Jahre noch eine sinnvolle Verwendung für BioKernSprit aus meiner Sicht.

Zum Neuen Jahr die besten Wünsche

Jochen Michels

PS: die Broschüre „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

D-41464 N e u s s Germany

den 6. Januar 2011

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

Hier ; FAZit vom 4. Jan , Seite 5 „China meldet Durchbruch...“ alte Kamellen, unverantwortliche Gefahren !

Sehr geehrt.....

vielen Dank für Ihre Antwort. Sie ist mit den anderen Stellungnahmen als pdf abzurufen unter www.biokernsprit.org dann dort unter Downloads im Menu links.

Da Ihre Stellungnahme nicht im Forum erfolgte, habe ich sie vorsichtshalber anonymisiert. Wenn Sie mich autorisieren, trage ich gern auch Ihre Identität nach.

Sollten Sie Ihre Stellungnahme dort nicht wünschen, bitte ich ebenfalls um Nachricht.

Ausserdem können Sie dort schon eine Vorschau des soeben erschienen Buches „BioKernSprit“ einsehen.

Mit besten Wuenschen fuer das Neue Jahr !

gruesst Sie Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt.
Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

D-41464 Neuss Germany

den 4. Januar 2011

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

Hier ; FAZ von heute, Seite 5 „China meldet Durchbruch...“ - Nachteil für den Kugelbett-HT- Ofen ?

Sehr geehrt.....

die folgende Frage geht ausser an Sie nur noch an 10 weitere Experten, da Ihre Antworten in der für Ende der Woche geplanten Rundmail mit verarbeitet werden sollen.

„Wenn die Chinesen jetzt ihr Uran 60 (sechzig) mal besser ausnutzen können, wird dadurch der bisherige Vorsprung des Kugelbett-Verfahrens in der Brennstoff-Nutzung geringer ?“

Am liebsten wäre mir, wenn Sie für Ihre Stellungnahme bereits das Forum auf der Website www.biokernsprit.org nutzen würden, so dass die Community alles nachvollziehen kann. Ansonsten wäre ich für Ihre kurze Nachricht dankbar.

Mit besten Wuenschen fuer ein glueckliches und erfolgreiches Neues Jahr !

gruesst Sie Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt.
Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Fon: +49-(0)2131 8 08 88 ----- Fax: +49-(0)2131 8 33 88 ----- Mobil: +49-(0)163 8 08 88 44 ----- Skype: jomi1000

Das Buch ist nun erschienen , 440 Seiten

„BioKernSprit“ – Umsteigen statt Aussteigen

im Südwestdeutschen Verlag für Hochschulschriften unter der
ISBN 978-3-8381-2248-9
Preis in Deutschland : 128 Euro

Hier sind alle Rund-Nachrichten des Jahres 2010 in einem Dokument zusammengefasst

von:

Jochen K. Michels
Dipl.-Wi.-Ing. - Unternehmensberatung
Konrad-Adenauer-Ring 74,

D-41464 Neuss
Germany

den 23. Januar 2010

Biomasse, Ethanol, Kugelbett – „BioKernSprit“ fuer mobile Energie

Sehr geehrte Damen und Herren

immer wieder wird gefragt, warum denn die deutsche Kernkraft-Industrie den Kugelbett-Reaktor nicht weiter gebaut habe, sondern seit 1988 praktisch nicht mehr daran gearbeitet habe.

Es gibt mehrere Aspekte hierzu. Die wichtigsten finden Sie in unserer FAQ-Liste unter

www.biokernsprit.org/HeftFly/Fragen%20und%20Antworten.pdf - Insbesondere die Fragen 4, 14 und 18.

Gesucht wird ein Experte, der den Hydrier-Trakt des Projektes einmal fachlich kompetent und übersichtlich detailliert darstellt. Material stelle ich gerne zur Verfügung. Sie oder Er möge sich bitte vertrauensvoll an mich wenden.

Mit besten Grüßen

Jochen Michels

PS: die Broschuere auf www.biokernsprit.org steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt.

den 10. Februar 2010

Biomasse, Ethanol, Kugelbett – „BioKernSprit“ fuer mobile Energie

Sehr geehrte.....

oft wird bezweifelt, dass wir genug Biomasse haben, um unseren Spritbedarf daraus herzustellen. Hier die aktuellen Daten: pro Jahr wachsen ca. 57 Mio. Tonnen Holz nach, davon sind 53,5 für Waldverbleib, Nutzung und Abfall abzuziehen. So sind heute 3,5 Mio. to verfügbar. Rechnet man einen Grossteil des heutigen Abfalles noch hinzu, so kann man mit 8 bis 10 Mio. to rechnen. Daraus kann man ca. 3 Mrd. Liter Ethanol gewinnen. Das entspricht 2 Mrd. Liter Benzin oder Diesel. Das sind 5 Prozent des jährlichen Spritverbrauches in unserem Land. Hinzu kommen die heute schon landwirtschaftlich erzeugten Biopflanzen mit nochmals 4 Mrd. Liter. Und zukünftig bessere Energiepflanzen, Brachen-Anbau und vielleicht sogar Importe. Schnell sind wir bei 10 Prozent und mehr – ohne Einschränkung der Nahrung. Wenn man dies nach heutigen Verfahren tut –also ohne Kugelbett-Hochwärme – dann verliert man mehr als ein Drittel.

Mehr Details können Sie auf der Website www.biokernsprit.org finden. Oder Sie besuchen die

23. Tagung "Nutzen der Kerntechnik" vom 26.-28. März 2010
ausgerichtet von der Barthel-Stiftung, Hellmut-Barthel-Str. 2, 26316 Varel /Niedersachsen
Beginn Freitag 14:00 bis Samstag abend.
Dort darf ich am Samstag gegen 14:00 über BioKernSprit referieren.

Näheres und Programm bitte ab 22. Februar bei Herrn Eckehard Goering (eggoering@dow.com) anfordern.

Oder Sie besuchen meinen Vortrag am 14. April in der Volkshochschule Neuss

<https://programm.vhs-neuss.de/index.php?urlparameter=kathaupt%3A11%3Bknr:U504005V;>

PS: die Broschuere auf www.biokernsprit.org steht Ihnen rechtfrei zur Verfügung, Download und Weitergabe sind erlaubt.

den 6. April 2010

Biomasse, Ethanol, Kugelbett – „BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie umgehend vom Verteiler >>

Sehr geehrt«ANRL» «TIKU» «Nachname»,

auf der 23. Tagung "Nutzen der Kerntechnik" der KTG e.V. in Varel durfte ich ueber BioKernSprit referieren. Es gab nuetzliche Hinweise, u.a. zum Wasserstoff-Einsatz, weil die Biomasse hier zu 100 % genutzt und nicht verfeuert wird, wie noch im letzten Krieg. Diese Erkenntnisse fließen schon in den kommenden Vortrag am 14. April ein. Interessant: die Nutzen-Rechnung ist weiterhin positiv. Erst recht bei den hohen Tankstellenpreisen.

Auf der Tagung wurde ein neues Design des HTR vorgestellt, das wichtige Verbesserung der bisher bekannten Bauweisen und viel hoehere Leistungsstufen ermoeeglicht. Auch die vorsichtigsten Sicherheits-Experten duerften damit zufrieden sein. Heutige KKW sind nicht besser. Herrn Dr. Boettiger verdanken wir die Broschuere „Ehrlich streiten ueber Kernenergie“, Vom Grundsatzlichen ueber alle wichtigen Details bis zur Ethik der Energiefrage fasst sie in einmaliger Weise alles Wesentliche zusammen. Sie koennen sie ab sofort kostenlos hier downloaden

<http://www.biokernsprit.org/material/Ehrlich.pdf> - ACHTUNG: Angebot gilt nur fuer kurze Zeit !

Am 14. April 2010 19:30 Uhr in der Volkshochschule Neuss heisst es dann:

„Umsteigen statt Aussteigen – Sprit aus heimischen Quellen“ - alles Naehere finden Sie hier

<https://programm.vhs-neuss.de/index.php?urlparameter=kathaupt%3A11%3Bknr:U504005V>;

Wenn Sie nicht kommen koennen, finden Sie die Ergebnisse auch in der neuesten Fassung der Broschuere:

<http://www.biokernsprit.org/HefFly/biokernsprit300.pdf>

Beim 2. Freiburger Symposium Innovationen am 22. und 23. April 2010 in Sachsen.

<http://tu-freiberg.de/presse/veranst/innovationen/themen.html>

sprechen viele kompetente und engagierte Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ueber unsere kuenftige Energieversorgung.

Mehr Details finden Sie auf der Website www.biokernsprit.org

--

PS: die Broschuere steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Die vollstaendige Dokumentation (180 Seiten) erhalten Sie bei www.docu-trade.com gegen Schutzgebuehr oder als Mitwirker kostenlos vom Verfasser.

den 3. Mai 2010

Innovations-Symposium Freiberg – „BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler >>

Sehr geehrt.....

das aufbruchsfreudige Klima beim Symposium vor 10 Tagen war sehr anregend. Mangel an Energie ist nicht abzusehen. 200 Anwesende haben es gehoert und diskutiert. Doch gibt es groeße Unterschiede bei der Beschaffung, Wirtschaftlichkeit, Vorräten, Umweltverträglichkeit usw. Viele der immer wieder zu hörenden Gefahren entpuppen sich als blinder Alarm, wenn man genau hinsieht – insbesondere bei der Kernenergie. Hierzu bietet die Broschuere: „Ehrlich streiten ueber Kernenergie“ seriöses und dennoch leicht verständliches Wissen statt Parolen. Sie beschämt uns ob des oft fehlenden Basiswissens ueber Strahlung, Masseinheiten, Grenzwerte und Erfahrungen mit dieser sonnenähnlich „ewigen“ Energiequelle, zu finden auf der Website - siehe unten.

Prof. Hurtado zeigte, wie man in Dresden mit hochqualifizierter Hochschulbildung jungen Nachwuchs fuer diese Technik begeistern kann. Dass dabei der Kugelbett-Reaktor als die sicherste Variante ueberhaupt dargestellt wird, bestaetigt die Erfahrungen derjenigen, die in Jülich und Hamm dabei waren. Sie stellten uns Ihre Erlebnisse zur Verfuegung und wir geben sie Ihnen weiter.

Dass mit den Naturgesetzen, statt gegen diese gearbeitet wird, ist nicht der einzige Vorteil dieser „sanften“ Nuklearvariante. Sie dadurch GAU-frei und ohne Endlagerprobleme. Hinzu kommen enorme Kostenvorteile, skalierbare Bauweisen von 200 bis weit ueber 1.000 MW, verteilte Erzeugung, damit weniger Hochspannungsnetze, Brennstoff-Vorräte mit Recycling, kein Endlager wegen Totalkapselung am Standort fuer die gesamte Strahlungsdauer. Nur diese deutsche Erfindung sichert alle diese Vorteile der „grünen“ Kerntechnik.

Die hohe Temperatur (500 bis 1000 Grad C gegenueber bis 500 Grad herkoemmlicher Reaktoren) bietet Prozeßwärme fuer viele Industrien. Die Hydrierung von Auto-Sprit aus heimischer Biomasse, Abfällen und Kohle wird damit wirtschaftlich. Ein Redner zeigte echtes Ethanol, das schon vor 70 Jahren nach diesem Verfahren gewonnen wurde. Damals aber noch mit hohem Verbrennungsverlust fuer die Biomasse.

Lesen Sie weitere Details und sparen Sie nicht mit konstruktiver Kritik auf www.biokernsprit.de

den 17. Juni 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler >>

Sehr geehrt.....

diesmal kommt unser Newsletter etwas spaeter – warum ? es gibt mehrere Gruende:

- zwei wichtige Schriften waren zu verarbeiten
- Informationen aus verschiedenen Quellen waren zu beruecksichtigen
- welche Interessen ich vertrete, wer dies bezahlt – wurde gefragt

nun der Reihe nach:

1. die Schrift „Ehrlich streiten ueber Kernenergie“ wurde komplett ueberarbeitet – mit Tabellen und vielen Einzelwerten angereichert. Keine wichtige Frage wird offen gelassen. Jeder kann jetzt Gefahren und Nutzen dieser Energie abwaegen – Meinungen durch Fakten ersetzen. Von der Physik ueber Energie und Wohlstand bis hin zur ethisch-moralischen Verantwortung fuer unser Land und die ganze Erde. Das alles leicht verstaendlich und belegbar transparent. Dem Autor sei Dank.
2. der Artikel „Consumption and Use of Non-Renewable Mineral and Energy Raw Materials from an Economic Geology Point of View“ von V. Steinbach / F.W. Wellmer stellt ueberzeugend dar, dass auch unsere Rohstoffversorgung entscheidend von ausreichender Energie abhaengt. Egal ob Stoffe aus Boden oder Recycling gewonnen werden, nichts geht ohne Energieeinsatz. Und dieser wird vorerst noch weiter ansteigen. Fossile und regenerative Quellen werden das wohl nie ganz bieten koennen. Und gerade die Hoch-Energie wird fuer ein Industrieland immer unabdingbar bleiben.
3. Mitteilungen der Vereine „Buerger fuer Technik“ und „VGL Verband fuer Gesundheits- & Landschaftsschutz“ bringen staendig wichtige Informationen, die auf Vertraeglichkeit mit unserem Konzept „Biokernsprit“ geprueft werden. Bisher gab es keine Widersprueche, im Gegenteil: viel Bestaetigung. Auch andere Hinweise pruefen wir immer wieder, ob sie die Schluessigkeit unseres Vorschlages beruehren. Bisher sind keine ernsthaften „show-stopper“ bekannt geworden.
4. Allgemeinen Ratschlaegen, etwas zu pruefen kann ich leider nicht immer nachkommen, da ich kein Fachmann fuer Hydrothermie, Kernkraft, Kraftwerkstechnik, Biochemie, Treibstoffe und Antriebstechnik bin. Konkrete Korrekturen von Mengen, Preisen, Umrechnungen, Energiefluessen usw. werden dagegen nach bestem Verstaendnis beruecksichtigt. Bitte versuchen Sie daher immer, allfaellige Hinweise direkt in ihren Auswirkungen auf das Konzept darzustellen z.B. in einem Sankey-Diagramm oder stoechiometrischen Prozess-Berechnungen. Jedem, der mitwirkt, steht die komplette Dokumentation kostenfrei zur Verfuegung.
5. Mancher fragt, wer dies alles finanziert, in wessen Interesse diese Arbeit getan wird. Und ohne Einblick in mein Konto sei dies nicht zweifelsfrei. Vielleicht gebe es jemand, der bestimmte Interessen habe und mir dafuer Geld bezahlt.

Recht haben diese Menschen ! Ja, es gibt ein Interesse. Und ich bin bereit, darueber volle Transparenz herzustellen. Einschliesslich Einblick in mein Konto, das Finanzamt tut es sowieso. Wie kann das ablaufen ?

Es kann sich ein Gremium bilden, das diese Pruefung vornimmt. In aller Oeffentlichkeit. Vielleicht empfiehlt sich auch die Gruendung eines Vereins, der fuer entsprechende Transparenz sorgt. Sieben Gruender sind erforderlich. Oder jemand hat noch einen besseren Vorschlag. Teilnehmer / Interessenten moegen sich bitte melden. Dann sehen wir gemeinsam, was der Sache am besten dient.

Alles Weitere finden Sie wie immer auf www.biokernsprit.de

den 10. Juli 2009

BioKernSprit und Desertec

Sehr geehrt«ANRL» «TIKU» «Nachname»,

ausser Desertec gibt es auch andere - und zwar einheimische – Energiequellen. Ganz kurz beschrieben unter dem Schlüsselwort BIOmasse mit KERNenergie zu SPRIT verarbeiten.

Die neueste Fassung ist immer unter www.biokernsprit.org zu finden.

Der Link lautet derzeit <http://www.biokernsprit.org/HeftFly/heft300juli.pdf>

Mit besten Grüssen und herzlichem Dank im Voraus für Ihr evtl. feedback.

Jochen Michels

PS: selbstverständlich können Sie Broschüre auch beliebig verwenden, sie steht rechtfrei zur Verfügung.

den 14. Juli 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler >>

Sehr geehrt.....

Wieviel kostet ein Kraftwerk?

Diese Frage kommt immer wieder hoch, wenn Sie oder andere unsere Schrift „Umsteigen statt Aussteigen“ gelesen und dort die Wirtschaftlichkeitsrechnung zum Herstellen von Sprit aus heimischer Biomasse gefunden haben. Heute wollen wir diese Zahlen erlaeuern.

Meist werden die Baukosten in Euro pro Megawatt angegeben. So lassen sich Vergleiche am besten anstellen. Nach unseren Ermittlungen kosten Kraftwerke heute zwischen 1 Mio. und 4 Mio. pro Megawatt elektrischer Leistung, also die Kapazitaet des Kraftwerkes. Kernkraftwerke heutiger Bauart liegen im oberen Bereich, Kohle oder Gas-Kraftwerke eher unten in der Skala. .

Beispiele fuer **fossile Kraftwerke**

- Datteln, Moorburg, Buetzfleth oder Hamm mit jeweils etwa 1 bis 1,3 Mio. Euro pro MW,

Beispiele fuer **Kernkraftwerke – allesamt Meiler:**

- Olkiluoto, Finnland, wo seit 5 Jahren am 3. Block (Typ EPR) fuer ein bestehenden KKW gebaut wird. Dieser soll ab 2013 etwa 1.600 MW Strom liefern. Die Kosten werden derzeit auf 5,1 Milliarden Euro geschaezt, also etwa 3,19 Mio. Euro/MW.
- Hyperion (USA) baut kleine Modul-Atomreaktoren zu umgerechnet 1,2 Mio. Euro je MW
- der spezialisierte Energieberater EUCI (USA) spricht von Modulreaktoren, die „bereits ab 4,1 Mio. Euro/MW“ (umger.) herstellbar seien.
- Der Kugelbett--Reaktor in Hamm-Uentrop kostete im Endeffekt 7. Mio. Euro/MW. Davon entfielen etwa die Haelfte auf unnoetige behoerdliche Auflagen und ein weiteres Viertel auf die technischen Pioniertaten dieses 300 MW Prototyps. Fuer eine Serienfertigung darf man also mit 1,5 bis 2 Mio./Megawatt rechnen. (Quelle: Autoren, die damals dabei waren in unserer Dokumentation)

In unserer Schrift legen wir einen 300 MW Kugelbettofen zugrunde (kein Meiler) mit 2 Mio. pro MW. Der Sprit kostet dabei 0,40 Euro je Liter Ethanol. Wuerden die Baukosten doppelt so hoch, dann kostete der Sprit noch immer unter 50 Cent je Liter.

Da die Experten heute nach dem Ringkernverfahren von wesentlich groesseren Kapazitaeten ausgehen, ist es ziemlich sicher, dass Baukosten nicht hoeher als 2 Mio. je MW sein werden, selbst wenn man bei den ersten Exemplaren noch einen gehoerigen Teil Prototyp-Kosten mit einrechnet.

Wenn Sie dennoch Zweifel an dieser globalen Kostenschaeztung haben, bitte ich freundlich mir diese Bedenken mitzuteilen. In jedem Falle gehen wir diesen nach.

Anregung:

Die Schrift „Ehrlich streiten ueber Kernenergie“ ist komplett ueberarbeitet – mit Tabellen und vielen Einzelwerten angereichert. Keine wichtige Frage wird offen gelassen. Jeder kann jetzt Gefahren und Nutzen dieser Energie abwaegen – Meinungen durch Fakten ersetzen. Von der Physik ueber Energie und Wohlstand bis hin zur ethisch-moralischen Verantwortung fuer unser Land und die ganze Erde. Das alles leicht verstaendlich und belegbar transparent.

Auf w ww.biokernsprit.org rechts oben koennen Sie eine Kurzfassung downloaden. Mit dem Bezug der Vollfassung bei ww.docu-trade.com leisten Sie ausserdem einen Beitrag zur Deckung unserer Kosten. Bestellen Sie so viele Exemplare, wie noetig zu Euro 3,- .

TRANSPARENZ-AUFRUF in der letzten Rundmail.

Mein Angebot, offenzulegen, wer meine Aktionen finanziert, wurde von niemand aufgegriffen. Ich danke fuer Ihr Vertrauen. Das Angebot bleibt selbstverstaendlich aufrechterhalten

Alles Weitere finden Sie wie immer auf w ww.biokernsprit.org (ACHTUNG: alle Links sind zur SPAMvermeidung denaturiert)

Mit besten Gruessen

Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt.

den 17. August 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler >>

Angst vor Strahlen ?

sind die Kernstrahlen nicht gefaehrlich ?

und

warum reisen Kranke seit 700 Jahren nach Bad Gastein zu den Radonstrahlen ?

Warum sind Bergfuehrer so gesund ?

Warum sehen Skifahren so gluecklich aus ?

Sind Piloten besonders krebsgefaehrdet ?

Sind Hoeihenstrahlen besser als Atomstrahlen ?

Die Dosis macht's ! Antwort auf alle diese Fragen finden Sie in der Schrift „Ehrlich streiten

Wieviel kostet ein Kugelbett-Kraftwerk? So haben wir im letzten Rundmail gefragt. Dann wurde diese Frage erneut diskutiert. Ein Teilnehmer stellte eine Liste der Baukosten wichtiger Stromerzeuger zur Verfuegung, die Sie hier auszugsweise finden:

Wir wollen eine Relation herstellen zwischen Kapazitaet, Energie-Quelle und Kosten. Wenn Sie mir die fehlenden Angaben liefern koennen oder Korrekturen mitteilen moechten, danke ich Ihnen bereits im Voraus.

Auf diese Weise kreisen wir die Groessenordnung ein, mit der ein Kugelbett-Kraftwerk gebaut werden kann. Ein erfahrener Teilnehmer aus der Energiewirtschaft wies darauf hin, dass man bei Prototypen mit einem Neubauschlag von rund 50 % fuer die ersten zwei Bauten rechnen muesse. Damit wuerde der Kugelbett-Reaktor ca. 3.0 Mio. je MWel kosten. Unsere Kalkulation bleibt damit unveraendert guenstig. Eine Detailberechnung brauchen wir erst fuer die konkrete Planung, die strategische Richtung, die Machbarkeit ist schon jetzt erkennbar.

Anregung:

Die Schrift „Ehrlich streiten ueber Kernenergie“ ist komplett ueberarbeitet – mit Tabellen und vielen Einzelwerten angereichert. Keine wichtige Frage wird offen gelassen. Jeder kann jetzt Gefahren und Nutzen dieser Energie abwaegen – Meinungen durch Fakten ersetzen. Von der Physik ueber Energie und Wohlstand bis hin zur ethisch-moralischen Verantwortung fuer unser Land und die ganze Erde. Das alles leicht verstaendlich und belegbar transparent.

Auf w www.biokernsprit.org rechts oben koennen Sie eine Kurzfassung downloaden. Mit dem Bezug der Vollfassung bei [w www.docu-trade.com](http://www.docu-trade.com) leisten Sie ausserdem einen Beitrag zur Deckung unserer Kosten. Bestellen Sie so viele Exemplare, wie noetig zu Euro 3,- .

TRANSPARENZ-AUFRUF in der letzten Rundmail.

Mein Angebot, offenzulegen, wer meine Aktionen finanziert, wurde bisher nicht aufgegriffen. Ich danke fuer Ihr Vertrauen. Das Angebot bleibt selbstverstaendlich aufrechterhalten

Alles Weitere finden Sie wie immer auf w www.biokernsprit.org (ACHTUNG: alle Links sind zur SPAMvermeidung denaturiert)

Mit besten Gruessen

Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt, eine Englische Fassung ist in Vorbereitung.

den 17. August 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler >>

Sehr geehrt.....

Wieviel kostet ein Kugelbett-Kraftwerk? So haben wir im letzten Rundmail gefragt. Dann wurde diese Frage erneut diskutiert. Ein Teilnehmer stellte eine Liste der Baukosten wichtiger Stromerzeuger zur Verfuegung, die Sie hier auszugsweise finden:

Ort, Projekt	Energie-Quelle	Groesse(MWe)	Mio. € pro MWe
Datteln - EON	Kohle	800	1,000
Neurath (BoA 2+3)	Braunkohle	??	1,047
USA - Hyperion	Kern	25	1,200
Berlin -Vattenfall (Plan)	Steinkohle	??	1,250
Buetzfleth - Elektrabel	Kohle	800	1,250
Neue KKW in Russland	Kern	2.340	1,300
Moorburg - Vattenfall	Kohle	1.650	1,300
Hamm Uentrop RWE	Kohle	1600	1,375
Schwarze Pumpe		??	1,400
Windraeder an Land	Wind	??	1,500
Neue KKW in Russland	Kern	??	1,730
Olkiluoto	Kern	1.600	1,875
Neurath (BoA)	Braunkohle	??	2,000
Windraeder in See	Wind	??	2,600
Ruedersdorf b. Berlin	Muell	32	3,000
Olkiluoto	Kern	1.600	3,190
Neue KKW in USA	Kern	??	3,200
Trier Duennschichtmodule	Sonne	8	3,570
Rheinfelden		??	3,800
Meck.-Vorp. Biostrom	Guelle	??	4,000
Las Vegas Parabolrinnenkraftwerk	Sonne	??	4,000
USA - EUCI	Kern	50	4,100
Borkum - alpha-ventus	Wind	??	4,200
Espenhain	Sonne	??	4,600
Solarstromanlagen	Sonne	??	6,000
Spanien Andasol 1	Sonne	??	6,000
Doebeln		??	6,400
Erlasee		12	6,670
Conradkatalog	Sonne	??	6,900
Hamm-Uentrop - Kugelbett	Kern	300	7,000
Spanien, mit Speicher	Sonne	??	7,500
Bundeskanzleramt	Sonne	??	8,000
Juelich Solarturmkraftwerk	Sonne	??	13,500

Wir wollen eine Relation herstellen zwischen Kapazitaet, Energie-Quelle und Kosten. Wenn Sie mir die fehlenden Angaben liefern koennen oder Korrekturen mitteilen moechten, danke ich Ihnen bereits im Voraus.

Auf diese Weise kreisen wir die Groessenordnung ein, mit der ein Kugelbett-Kraftwerk gebaut werden kann. Ein erfahrener Teilnehmer aus der Energiewirtschaft wies darauf hin, dass man bei Prototypen mit einem Neubauschlag von rund 50 % fuer die ersten zwei Bauten rechnen muesse. Damit wuerde der Kugelbett-Reaktor ca. 3.0 Mio. je MWeI kosten. Unsere Kalkulation bleibt damit unveraendert guenstig. Eine Detailberechnung brauchen wir erst fuer die konkrete Planung, die strategische Richtung, die Machbarkeit ist schon jetzt erkennbar.

Anregung:

Die Schrift „Ehrlich streiten ueber Kernenergie“ ist komplett ueberarbeitet – mit Tabellen und vielen Einzelwerten angereichert. Keine wichtige Frage wird offen gelassen. Jeder kann jetzt Gefahren und Nutzen dieser Energie abwaegen – Meinungen durch Fakten ersetzen. Von der Physik ueber Energie und Wohlstand bis hin zur ethisch-moralischen Verantwortung fuer unser Land und die ganze Erde. Das alles leicht verstaendlich und belegbar transparent.

Auf w www.biokernsprit.org rechts oben koennen Sie eine Kurzfassung downloaden. Mit dem Bezug der Vollfassung bei www.docu-trade.com leisten Sie ausserdem einen Beitrag zur Deckung unserer Kosten. Bestellen Sie so viele Exemplare, wie noetig zu Euro 3,- .

TRANSPARENZ-AUFRUF in der letzten Rundmail.

Mein Angebot, offenzulegen, wer meine Aktionen finanziert, wurde bisher nicht aufgegriffen. Ich danke fuer Ihr Vertrauen. Das Angebot bleibt selbstverstaendlich aufrechterhalten

Alles Weitere finden Sie wie immer auf w www.biokernsprit.org (ACHTUNG: alle Links sind zur SPAMvermeidung denaturiert)

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt, eine Englische Fassung ist in Vorbereitung.

den 5. Oktober 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler, da wir der w
ww.eetiquette.de verpflichtet sind und gemaess w ww.jomi1.com/privacy handeln, wenn Sie das melden > >>

Sehr geehrt.....

am 17. September konnte ich unseren Herrn Bundesminister fuer Umwelt Dr. Norbert Roettgen vor 700 Anwesenden fragen, ob er nicht die
sicheren, „gruenen“ Kugelhaufen-Reaktoren von den soeben laufzeitverlaengerten KKW unterscheiden muesse.

- Blamabel – fuer sein Ministerium: Minister Roettgen kannte den Unterschied nicht. Er war nicht gebrieft
- Lobenswert – Minister Roettgen gab dies vor der Versammlung offen zu und bat um Aufklaerung

Sie sehen, wo es hapert. Basiswissen fehlt an den entscheidenden Stellen. Dann haben Interessenvertreter und Desinformanten beste
Chancen. Sie treiben unsere Energiekosten hoch, halten uns vom fremden Gas und Erdoel abhaengig. Sie verhindern zukunftsfeste Investi-
tionen und Arbeitsplaetze in Deutschland.

Das hatte Prof. Schulden schon 1990 in einem bahnbrechenden Artikel zusammengefasst, den FUSION jetzt brachte. Und auch der BDI -
Bundesverband der Industrie hat es voriges Jahr in seinem Manifest zum Ausdruck gebracht. Und am 1. Dez. koennen Sie dazu in Essen
einen Vortrag hoeren, von Einem, der damals am Kugelbett-Reaktor mitgearbeitet hat. Details bitte bei uns erfragen und:

Alles Naehere finden Sie wie immer auf [w ww.biokernsprit.org](http://www.biokernsprit.org). (ACHTUNG: alle Links sind zur SPAMvermeidung denaturiert)

In eigener Sache:

Zunehmend werden wir zu einer Drehscheibe fuer Beitrage und Diskussionen. Wenn einer sich vehement fuer Thorium einsetzt und ein
anderer von Thorium abrät, überfordert uns dies beim diskreten, individuellen email-Austausch. Daher soll die Website zu einem Forum
ausgebaut werden, wo jeder sich kompetent zu seinem Thema aeussern und Argumente tauschen kann.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa Euro 3.000,- Dazu suchen wir Sponsoren und bitte um Ihre Beitrage, ab 50 Euro ist jeder Betrag
willkommen. Auch konkrete Vorschlaege nehmen wir gerne an.

Mit besten Gruessen

Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Die kosten-
lose Broschuere koennen Sie dort jetzt auch in Englisch abrufen „Change – not Exit!“

den 4. November 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler, da wir der w ww.etiquette.de verpflichtet sind und gemaess w ww.jomi1.com/privacy handeln > >>

Sehr geehrt.....

einige erfreuliche Nachrichten:

- eine neue website wurde in Betrieb genommen: klicken Sie bitte w ww.biokernsprit.de (bald auch.....org) – ich danke dem Sponsor, der uns einen Zuschuss von 300 Euro dazu versprochen hat. Wir werden ihn bald abrufen. Insgesamt brauchen wir etwa 3.000 Euro.
- als Logo suchen wir ein .jpg-Bild, das Biomasse, Kernkraft und Autotreibstoff farbig darstellt und keinen Fremdrechten unterliegt.
- die Dokumentation waechst weiter rasant, letzten Monat kamen fast 100 Seiten hinzu, ein Wachstum von 50 %
- unser Verteiler umfasst jetzt fast 1.000 Adressen, davon rund 700 gueltige email-Adressen. Bitte haben Sie Verstaendnis, dass nur elektronische Post oder persoenele Kontakte in frage kommen. Wenn Sie Fehler in Ihrer Adresse oben sehen, bitte melden.
- wertvolle Links kamen uns zu, unter anderem ein live-video vom „selbstloeschenden GAU“ eines HTR an der chinesischen Universitaet – so wie es Schulten vor Jahrzehnten in Juelich vorgemacht hat. Sie sollen demnaechst auf der Website angezeigt werden.
- und auch dort: nicht Sicherheitsbedenken oder Atomangst sind die entscheidenden Bremsen, sondern die langen Zyklen großindustrieller Ablaeufe in Erzeugung und Verteilung von Elektrizitaet. Daher treten wir fuer ergaenzende subsidiaere Energie-Quellen ein.
- es gibt sehr wertvolle Anmerkungen in Rede und Gegenrede von hochqualifizierten HTR-Kennern, die teils noch bei Prof. Schulten gearbeitet haben. Fuer das mir entgegengebrachte Vertrauen danke ich aufrichtig. Gerne wuerde ich die jeweiligen Experten in direkten Kontakt bringen, was bei der gebotenen Vertraulichkeit mit derart hohem Aufwand verbunden ist, dass ich das per email nicht mehr leisten kann. Es kommen so viele fruchtbare Gedanken zum Ausdruck, dass wir dringend eine Loesung suchen.
- wir stehen damit uebrigens nicht allein: die FAZ berichtet am 6. Sept. 2010 dass 300 Oekonomie-Professoren von Prof. Bernd Lucke, Hamburg zu einem Internet-Plenum zusammengefuehrt werden. So wollen sie sich mehr Gehoer verschaffen. Genau unser Problem.
- dazu gibt es folgende Moeglichkeiten:
 - Einbau eines Forum-Moduls in die neue Website – wer kennt ein gutes ?
 - Nutzung eines bestehenden Forums – hat jemand Vorschlaege dazu ?
 - Nutzung eines sozialen Netzwerkes wie XING, LinkedIn oder Facebook - nur wenn starke Zustimmung.
 - Aufbau eines WIKI, wie in Wikipedia – wer empfiehlt ein erprobtes Paket ?
- in jedem Falle erscheint mir ein Beirat sinnvoll, damit nicht der Eindruck einer unkontrollierten Szene entsteht, Vorschlaege sind erbeten.

Bitte aeussern Sie Ihre Meinung dazu bis zum 15. November, wir werden sie zusammengefasst anonym auf der neuen Website publizieren.

den 18. November 2010

EILMELDUNG –Reaktor-Simulation am 1. 12. 2010 – Anmeldung nur heute bis 18:00 Uhr

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler, da wir der w ww.etiquette.de verpflichtet sind und gemaess w ww.jomi1.com/privacy handeln > >>

Sehr geehrt.....

am 1. Dez. noch einige Plaetze frei, Programm und Anmeldung bitte nur unter www.biokernsprit.org

dort bitte links „Ereignisse“ anklicken

Mit besten Gruessen

Jochen Michels

den 6. Dezember 2010

„BioKernSprit“ fuer mobile Energie

<< wir wollen nur Interessierte informieren. Wenn Sie nicht dazu gehoeren, nehmen wir Sie vom Verteiler, da wir der w
ww.etiquette.de verpflichtet sind und gemaess w ww.jomi1.com/privacy handeln > >>

Sehr geehrter Herr ,

es gibt wieder gute Neuigkeiten:

1. Die neue Website www.biokernsprit.org ist in Betrieb, und staendig im weiteren Ausbau. Es wurde ein Forum eingerichtet, wo man sich nach Registrierung zu fachlichen Fragen frei austauschen kann. Hier koennen auch Kontroversen diskutiert werden, wie:

- Thorium oder Uran
- reicht die deutsche Biomasse oder muss importiert werden
- Fischer-Tropsch endotherm oder exotherm
- Waffen-Plutonium im HTR oder nicht
- kleine oder grosse HTR-Reaktoren
- zentrale oder dezentrale Energieerzeugung
- Netzausbau oder kann man die 15 Mrd. sparen
- HTR-Kugelbett-Module oder Monolithen
- TRISO-Kugeln und Koerner zerbrechlich oder stabil

Bitte in jedem Falle die ethischen Standards respektieren, Verstoesse werden nicht geduldet.

2. In Kürze sind dort auch alle diese monatlichen Rundschreiben im Archiv abzurufen

3. Am 1. Dez. konnten wir im Rahmen der Exkursion von Prof. Keutner mit Berliner Studenten und vielen anderen Eingeladenen im KSG Reaktor Simulations-Zentrum Essen Wichtiges ueber die Steuerung deutscher Reaktoren erfahren und „Biokernsprit“ vorstellen. Interessant war dass es den „negativen Temperatur-Koeffizient“ bei allen Reaktoren gibt. Die zusaetzliche Sicherheit des favorisierten HTR beruht daher vor allem auf der Kugelbett-Konzeption und baulichen Architektur.

4. Sie haben vielleicht schon die Broschuere „BioKernSprit - Umsteigen statt Aussteigen“ von dieser Website heruntergeladen. In Kuerze wird sie mit der kompletten Dokumentations-Sammlung als Buch (ueber 300 Seiten) erscheinen. In dieser Sammlung befinden sich auch Texte und Bilder, die im Internet veroeffentlicht oder mir persoenlich uebergeben wurden. Oft sind Institutionen, Verbaende oder Firmen die Website-Betreiber. Die persoenliche Urheberschaft ist oft nicht eindeutig zu erkennen. Daher bitte ich Sie, mir umgehend mitzuteilen, falls Sie Bedenken gegen eine ordnungsmaessig zitierte Veroeffentlichung haben. Gerne sende ich Ihnen dann zur Genehmigung die entsprechenden Stellen zu. Ansonsten gehe ich davon aus, dass Sie keine Einwaende gegen eine Veroeffentlichung im Rahmen des Buches haben.

Mit besten Wuenschen fuer eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtfest sowie ein glueckliches und erfolgreiches Neues Jahr !

gruesst Sie Jochen Michels

PS: die Broschuere „Umsteigen statt Aussteigen“ steht Ihnen rechtfrei zur Verfuegung, Download und Weitergabe sind erlaubt. Auch in Englisch „Change – not Exit!“

Letzte Meldung

Neuss den 22. Dezember 2010

Das Buch ist nun erschienen , 440 Seiten

„BioKernSprit“ – Umsteigen statt Aussteigen

im Südwestdeutschen Verlag für Hochschulschriften unter der
ISBN 978-3-8381-2248-9

Preis in Deutschland : 128 Euro